

# **Projektantrag**

**Projekt:** - Schaffung Ortsteilzentrum -  
Lange Straße 2 und 8  
Ortsteil Meitzendorf

**Antragsteller:** Gemeinde Barleben  
Ernst-Thälmann-Straße 22  
39179 Barleben

# **Inhaltsverzeichnis**

**Projekt:** - Schaffung Ortsteilzentrum –  
Lange Straße 2 und 8  
Ortsteil Meitzendorf

**Antragsteller:** Gemeinde Barleben  
Ernst-Thälmann-Straße 22  
39179 Barleben

- **Stammdatenbogen**
- **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**
- **Auszug aus der Prioritätenliste 2011**
- **Nutzungskonzept – Beschreibung und Begründung  
der Maßnahme**
- **Entwurf Architektenvertrag**



# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

**-Projektförderung** – gemäß der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) - Teil D und Teil E- (RdErl. d. MLU vom 30.04.2008, MBl. LSA S. 354) in der jeweils geltenden Fassung

Posteingangstempel

## Ich / Wir beantrage/n eine Zuwendung für ein Vorhaben der / des:

Dorferneuerung FP 3221

Diversifizierung:

Umnutzung FP 3112

Dorfentwicklung FP 3222

Kooperationen FP 3122

Ländlichen Tourismus FP 3132

## Das Vorhaben dient der Umsetzung:

eines Leaderkonzeptes

eines zertifizierten ILEK-Leitprojektes

PEB-Dok. Nr. 500

EU-Betriebsnummer (BNRZD,12stellig)

Gemeinde Barleben, Gebietskörperschaft

Antragsteller: Name, Vorname / Betriebsbezeichnung

Barleben

Ort

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung  
und Forsten Mitte  
Außenstelle Wanzleben  
Ritterstraße 17-19  
39164 Wanzleben

Empfänger Behörde

über Gemeinde: Barleben

<b>Antragstellerstammdaten</b>	(Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER einzureichen, Zutreffendes ist anzukreuzen)
<input checked="" type="checkbox"/>	Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.
<input type="checkbox"/>	Ich / Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen mit Datum vom _____ bereits eingereicht bei (Behörde):
Dieser Stammdatenbogen ist Bestandteil des Antrages.	

## 1. ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER / ZUR ANTRAGSTELLERIN

### 1.1 Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin

Straße: Ernst-Thälmann-Straße 22		Geburts- / Gründungsdatum:	
PLZ: 39179 Ort: Barleben		Landkreis: Börde	
Telefon privat:	oder:	dienstlich: -392035652310	
e-Mail: Joerg.Meseberg@barleben.de		Fax: 0932035652801	
Ansprechpartner: Herr Meseberg		Jörg	
Name,		Vorname	
Telefon: 039203-5652310		oder 0151-14565211	

## 1.2 Angaben, wenn es sich um eine juristische Person handelt

Vertretungsberechtigte/r:	Franz-Ulrich Keindorff		
Branche / Tätigkeitsbereich:	Gemeinde		
Juristische Person des privaten Rechts	<input type="checkbox"/>	des öffentlichen Rechts	<input checked="" type="checkbox"/>
Juristische Person, die gemeinnützige Zwecke verfolgt:	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Anzahl der Partner (nur Diversifizierung / Kooperation):	_____		

## 1.3 Angaben zu Kindern

Ich / Wir habe/n mindestens ein Kind, das zum Zeitpunkt der Antragstellung das 16 Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in meinem/ unserem Haushalt lebt und für das ich / wir Kindergeld erhalte/n.

ja  nein

## 2. ANGABEN ZUM VORHABEN

### 2.1 Investitionsort

(falls abweichend von der Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin)

PLZ: 39179	Gemeinde / OT: Gemeinde Barleben / OT Meitzendorf
Straße / Hausnummer: Lange Straße 2 und 8	

### 2.2 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit (u. a. jetziger Zustand, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Vorhaben) sowie des Vorhabenszeitraums<sup>1)</sup>:

siehe Anlage

Geplanter Vorhabensbeginn: 01.05.2011

Geplantes Ende: 31.12.2012

<sup>1)</sup> Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

### 2.3 Abfrage Arbeitsplätze für Vorhaben der Dorferneuerung und der Dorfentwicklung

Anzahl der Vollarbeitsplätze vor Investitionsbeginn gesamt:

Anzahl der geplanten zusätzlichen Dauerarbeitsplätze gesamt:

**Einzutragen ist die Anzahl der Vollarbeitsplätze bei der Förderung von Betrieben bzw. Einrichtungen oder Projekten die direkt Arbeitsplätze schaffen.** In der Anlage zum Auszahlungsantrag werden die Vollarbeitsplätze nach Abschluss der Investition erfasst. Dauerarbeitsplätze sind Arbeitsplätze von Arbeitnehmern, die von vornherein auf Dauer angelegt sind. Zusätzlich, das bedeutet die Anzahl der Dauerarbeitsplätze im Unternehmen wird langfristig (mindestens 3 Jahre) erhöht. Für die Überwachungszeit von 3 Jahren müssen die Arbeitsplätze tatsächlich besetzt oder zumindest auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft angeboten werden. Nicht berücksichtigt werden Arbeitsplätze, Teilzeitarbeitsplätze, die sozialrechtlich wegen Geringfügigkeit nicht zur Versicherungspflicht führen sowie kurzfristige und befristete Arbeitsverhältnisse. Die Umrechnung von Saison-/Teilzeitarbeitsplätzen erfolgt anteilig aufgrund der jährlich geleisteten Arbeitszeit. Zugrunde zu legen sind die im jeweiligen Bundesland bzw. der Branche geltenden Wochenarbeitsstunden einer Voll-AK (bei jährlich 250 Arbeitstagen und einer 5 Tage Woche).

### 2.4 Umsetzung ILEK und / oder Leader-Konzept

Ich / Wir beantrage/n eine Erhöhung des Höchstfördersatzes wegen der Umsetzung eines

zertifizierten ILEK-Leitprojektes

Leader-Konzeptes

### 2.5 Erhöhung des Höchstbetrages nur für Vorhaben zur Modernisierung und Instandsetzung von selbstgenutztem Wohneigentum

Ich / Wir beantrage/n im Rahmen der Förderung der Dorferneuerung oder Diversifizierung eine Erhöhung des Höchstbetrages der Zuwendung für:    Kinder unter 16 Jahre.  
(erforderliche Nachweise siehe Anlagen)

ja

nein

### 2.6 Bewilligungsprioritäten für die Auswahl der zu fördernden Vorhaben durch das ALFF nur für Vorhaben der Dorferneuerung und der Dorfentwicklung

Ich / Wir beantrage/n für unser unter Ziffer 2.2 beschriebenes Vorhaben, die Zuordnung in eine der folgenden Prioritäten (Hinweis: Ihre Angaben können dazu führen, dass die Bewilligung an zusätzliche Nebenbedingungen geknüpft wird, deren Nicht-Einhaltung wiederum zum Widerruf oder Teilrückforderung der Zuwendung führen können.):

Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze	<input type="checkbox"/>
Vorhaben zur Sicherung und Verbesserung der Daseinsvorsorge in zentralen Orten (Den zentralen Orten gleichgestellt, sind Gemeinden oder Ortsteile, die in dem zur Förderung beantragten Bereich der Daseinsvorsorge auf der Grundlage von Vereinbarungen zwischen Gemeinden oder innerhalb einer Verwaltungsgemeinschaft über den eigenen Bedarf hinaus Aufgaben wahrnehmen.)	<input type="checkbox"/>
Vorhaben, die in Kombination mit anderen Investitionen oder Förderinstrumenten einen effektiveren Mitteleinsatz gewährleisten	<input type="checkbox"/>
Vorhaben, die als Haltefaktor von jungen Familien im ländlichen Raum dienen	<input type="checkbox"/>
Vorhaben zur Herstellung der Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>

<sup>1)</sup> Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

Vorhaben zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen	<input type="checkbox"/>
Vorhaben, die einen Beitrag zur Umsetzung raumordnerischer bzw. überörtlicher Entwicklungsplanungen leisten	<input type="checkbox"/>

Bitte begründen Sie Ihre Auswahl <sup>1)</sup>:

**2.7 Wurden an dem unter Ziffer 2.1 genannten Objekt ab 01.01.2000 bereits Vorhaben im Rahmen der Dorferneuerung / Diversifizierung und / oder Dorfentwicklung / ländlicher Tourismus gefördert?**

ja  nein

Falls ja, welche <sup>1)</sup>:

Höhe der Förderung: ..... € Jahr der Förderung: .....

**2.8 Haben Sie für das unter Ziffer 2.2 beschriebene Vorhaben andere öffentliche Förderungen erhalten / beantragt?**

ja, beantragt  ja, erhalten  nein

Falls ja, geben Sie bitte an, bei / von wem und in welcher Höhe Sie eine Förderung beantragt / erhalten haben <sup>1)</sup>.

Antragsbehörde:	Höhe der Förderung	
	beantragt / nicht entschieden	erhalten

**2.9 Beabsichtigen Sie innerhalb der Zweckbindungsfrist des beantragten Vorhabens weitere Investitionen, die die Ansicht des unter Ziffer 2.1 genannten Objektes beeinträchtigen (z. B. Errichtung einer Photovoltaikanlage)?**

ja  nein

Falls ja, welche <sup>1)</sup>:

<sup>1)</sup> Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

### 3. FINANZIERUNGSPLAN

#### 3.1 Gesamtkosten des Vorhabens

Art	
Gesamtkosten (laut beigefügten Kostenvoranschlag bzw. Kostenaufstellung)	837.000,00 €
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	- 133.638,65 €
Kosten der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	703.361,35 €

#### 3.2 Finanzierung

Art	
Eigenmittel	487.000,00 €
Leistungen Dritter (z. B. Zuwendungen Denkmalschutz, Lotto Toto u. ä. die zweckgebunden für das Vorhaben ausgereicht werden, sind keine Eigenmittel und sind als Deckungsmittel für die Gesamtfinanzierung einzusetzen)	€
Sonstiges (z. B. ABM-Mittel)	€
nationale Kofinanzierung bei privaten Dorfentwicklungsvorhaben (durch privaten Antragsteller bei Gemeinden, Landkreisen oder öffentl. rechtl. Körperschaften eingeworbene Mittel, sind keine Eigenmittel sondern als nationaler Teil bei der Zuwendung zu berücksichtigen)	€
beantragte Zuwendung	350.000,00 €
= Gesamtfinanzierung des Vorhabens (Brutto)	837.000,00 €

### 4. ERKLÄRUNGEN

Ich / Wir erkläre/n,

- dass mit **dem Vorhaben nicht** vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der beantragten Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns **begonnen wird** (als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).
- dass ich / wir für das unter 2.1 genannte Objekt
  - Eigentümer bin / sind
  - Träger der Baulast bin / sind
  - Erbbauberechtigte/r bin / sind
  - Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts bin / sind
  - Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages bin / sind und der Eigentümer der Maßnahme zustimmt.
- **dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.**
- das Einverständnis, dass die in der der Dorferneuerungs- / Dorfentwicklungsplanung, den Leader-Konzepten und der Gebäudekartei vorhandenen Daten zur Beurteilung dieses Antrages herangezogen werden können.
- dass bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit die den Antrag unterzeichnende/n Person /en verbindlich für die sachgerechte Verwendung der öffentlichen Mittel haftet / haften.

<sup>1)</sup> Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

- dass die Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen ist:  
 ja                                       nein                                       nicht zutreffend
- dass der Inhalt der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE) - Teil D / Teil E – mir / uns bekannt ist.
- dass über mein / unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich / uns beantragt wurde.
- für den Fall, dass mir / uns der Förderhöchstbetrag für mindestens ein Kind unter 16 Jahren erhöht wird, das geförderte Wohneigentum mein / unser Hauptwohnsitz ist / wird und für mindestens 5 Jahre nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung beibehalten wird.
- dass in der als Anlage beigefügten Mitteilung alle in den letzten drei Jahren erhaltenen de-minimis Beihilfen aufgeführt sind.
- das Einverständnis, dass die Bescheide und der sonstige Schriftverkehr einem der unterzeichnenden Ehepartner zugleich mit Wirkung für und gegen den anderen Ehepartner bekanntgegeben werden.

Ich / Wir versichere/n, dass alle von mir / uns gemachten Angaben im Antrag (einschließlich Anlagen) vollständig und richtig sind, und verpflichte/n mich / uns im Falle einer Förderung alle Antragsunterlagen, Aufzeichnungen, Belege usw. 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aber mindestens bis **31.12.2020** aufzubewahren. Soweit andere Rechtsvorschriften längere Aufbewahrungsfristen vorsehen, kann die Frist verlängert werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen / Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventiongesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin / sind, der bewilligenden Stelle unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

## 5. ANLAGEN

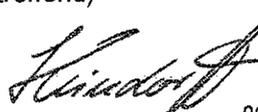
(soweit erforderlich; in Kursivschrift betroffene Antragsteller angegeben)

- Stellungnahme des Betreuers/Architekten/Ingenieurs (Beschreibung und Begründung der geplanten Investition) (*alle Antragsteller, soweit nicht nächste Anlage zutrifft*)
- Soweit keine Betreuung vorliegt: Eigene ausführliche Maßnahmebeschreibung (*private Antragsteller*)
- Abschrift des Betreuungsvertrages und des Honorarangebotes (*nur Gemeinde, für Planung u. Betreuung*)
- Nutzungsnachweis ggf. Zustimmung des Eigentümers (*alle sofern zutreffend*)
- Kommunalaufsichtliche Stellungnahme (*Gemeinde bei Vorhaben über 20.000 €*)  
*wird nachgereicht*
- Kopien der Bescheide oder Förderzusagen von Dritten
- Bei genehmigungspflichtigen Vorhaben Genehmigung der zuständigen Bau-, Denkmalschutz-, Umweltschutz- und Wasserbehörde bzw. sonstige Genehmigungen (*alle sofern zutreffend*)  
oder
- Es wird hiermit erklärt, dass eine Genehmigung nicht erforderlich ist (*alle sofern zutreffend*)

<sup>1)</sup> Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

- Drei Kostenvoranschläge bzw. die Kostenschätzungen des Betreuers/Architekten/Ingenieurs (sofern zutreffend)
- Kostenaufstellung bei Splittung der Gesamtkosten auf mehrere Jahre oder mehrere Gewerke
- Skizzen, Zeichnungen und Gestaltungskonzepte z. B. für Fenster, Türen u. ä. (sofern zutreffend)
- Aktuelle Fotos des Gebäudes und /oder der bauliche Anlage (z. B. Hof, Tor, Zaun) zur Beurteilung des Vorhabens (alle sofern zutreffend)
- Richtwertauskunft des Gutachterausschusses beim zuständigen Katasteramt (nur bei Vorhaben im Zusammenhang mit Erwerb bebauter Grundstücke durch die Gemeinde)
- Aktuelle Satzung und aktueller Nachweis der Gemeinnützigkeit (Vereine und Gesellschaften)
- Geburtsurkunden der Kinder, die antragsrelevant sind (gem. Ziffer 2.5 des Antrages)
- Nachweis über den Bezug von Kindergeld (antragsrelevant gem. Ziffer 2.5 des Antrages)
- Meldebescheinigung zum Hauptwohnsitz (antragsrelevant gem. Ziffer 2.5 des Antrages)
- Nachweis Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit (Diversifizierung)
- Mitteilung über in den letzten drei Jahren erhaltene de-minimis Beihilfen (Dorferneuerung, Diversifizierung, Dorfentwicklung und Fremdenverkehr)
- Besondere Begründung bei Vorhaben von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Ortsteilen der Städte Halle und Magdeburg (Diversifizierung)
- Dorfentwicklungsplan, Strategie zur Innenentwicklung des Ortes
- Auszug aus dem Handels-, Genossenschafts- bzw. Vereinsregister oder Gewerbeanmeldung, Vertretungsvollmacht (sofern zutreffend)

Barleben, 09.02.2011  
Ort / Datum

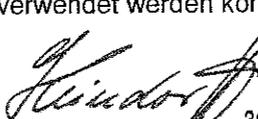
  
X  
Gemeinde Barleben  
Der Bürgermeister  
Ernst-Thälmann-Straße 22  
39179 Barleben  
Tel.: 039203/565-0 · Fax: 039203/565-2801

Unterschrift des / der Antragsteller/s  
bzw. der mit der Unternehmensleitung beauftragten Person/en

## 6. EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden sowie in anonymer Form für Zwecke der Statistik und Erfolgskontrolle der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes verwendet werden können.

Barleben, 09.02.2011  
Ort / Datum

  
X  
Gemeinde Barleben  
Der Bürgermeister  
Ernst-Thälmann-Straße 22  
39179 Barleben  
Tel.: 039203/565-0 · Fax: 039203/565-2801

Unterschrift des / der Antragsteller/s  
bzw. der mit der Unternehmensleitung beauftragten Person/en

**7. STELLUNGNAHME DER GEMEINDE <sup>1)</sup>:**

s. Anlage



**Gemeinde Barleben**

Der Bürgermeister  
Ernst-Thälmann-Straße 22  
39179 Barleben

Tel.: 039203/565-0 · Fax: 039203/565-2801

*Barleben 09.02.2011*  
Ort / Datum

**X**

Stempel / Unterschrift

**8. STELLUNGNAHME DES LEADER-MANAGEMENT (nur bei Umsetzung von Leader-Konzepten) <sup>1)</sup>:**

**X**

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

<sup>1)</sup> Falls der Platz an dieser Stelle für Ihre handschriftlichen Angaben nicht ausreicht, machen Sie Ihre Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt Papier und fügen Sie es diesem Antrag bei

## **Anlage zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung – Ortsteilzentrum Langestraße 2 und 8 in Meitzendorf**

### **7. Stellungnahme der Gemeinde**

Die Entwicklung und Belebung des Ortskerns und der damit verbundenen sinnvollen Nutzung der historischen Gebäudesubstanz ist Ziel der Gemeinde. In diesem Zusammenhang ist es vorgesehen im Ortsteil Meitzendorf ein Ortsteilzentrum zu schaffen. Für dieses Vorhaben wurde der Standort einer geschlossenen Hofanlage mit teilweiser historischer Bebauung auf den gemeindeeigenen Grundstück Lange Str. 2 und 8 gewählt.

Die Sanierung und Wiederaufnahme einer Nutzung historischer Bausubstanz ist auch im Dorfentwicklungsplan der ehemaligen Gemeinde Meitzendorf, jetzt Barleben, beschrieben. Es gilt den alten Ortskern wieder zu beleben. Zurzeit werden Teile der Hofanlage durch den Jugendklub, die Bibliothek und den Heimat- und Geschichtskreis, sowie einen Fleischer und eine Verkaufsstelle genutzt.

Das Gebäude der ehemaligen Schule, zuletzt als Wohngebäude genutzt steht derzeit leer. Da die Bausubstanz sowohl architektonisch als auch vom Bauzustand her, nicht integriert werden können, soll hier ein Abbruch erfolgen. Die fehlende Raumkante wird durch eine sich an den Torbogen anschließende Bruchsteinmauer ersetzt. Die entstehenden Hofflächen sollen dem Ortsteil Meitzendorf für die Durchführung von Festen und \_Veranstaltungen dienen, da es in der Ortschaft keinen zentralen Marktplatz gibt. Da die Maßnahme weder finanziell noch vom Bauablauf innerhalb eines Jahres durchzuführen ist, wurde das Bauvorhaben gesplittet. Ohne Fördermittel ist die Maßnahme nicht zu realisieren.

Der Gemeinde ist viel daran gelegen den Dorfkern zu revitalisieren und die Bedingungen für die Nutzer der Gebäude zu verbessern und damit auch Gewerbe, insbesondere die Fleischverkaufsstelle mit 4-5 Arbeitsplätzen, im Ort zu halten.

## Anlage

### zum Antrag auf Projektförderung

#### Schaffung Ortsteilzentrum

Lange Straße 2 und 8  
39179 Barleben OT Meitzendorf

#### Aufteilung der Maßnahmen und Kosten auf Jahresscheiben

für 2011

- Umbau und Sanierung Stall- Wirtschaftsgebäude ca. 501.000,- € brutto

für 2012

- Abbruch Alte Schule, Abbruch Anbau Verkaufseinrichtung,
- Umbau und Sanierung Bruchstein- und Fachwerkgebäude
- Sanierung / Gestaltung Außenanlagen
- Renaturierung Freiflächen

ca. 336.000,- € brutto

**Prioritätenliste 2011  
(für Vorhaben des FOR)**

Priorität	Antragsteller	Vorhaben	Umzusetzendes Thema aus dem Leaderkonzept	Förderprogramm des FOR	beantragte Ausgaben in T€ ohne MwSt	vorhandene nationale Ko-Finanzierung in T€	Antrag vollständig	Antrag vollständig - bis auf Kommunalaufsicht	Antragseingangsdatum im ALFF	Datum VZM	Bewilligungsdatum
1	Gemeinde Zielitz	Umbau der ehem. Sporthalle zum Dorftheater (Holzhaus-theater) Umnutzung eines leerstehenden Gebäudes (Turnhalle) zum kulturelles Zentrum auf dem Lande	Maßnahme-bündel 3	RELE Teil E 2.1.5	350						

**Anlage zum Förderantrag:**

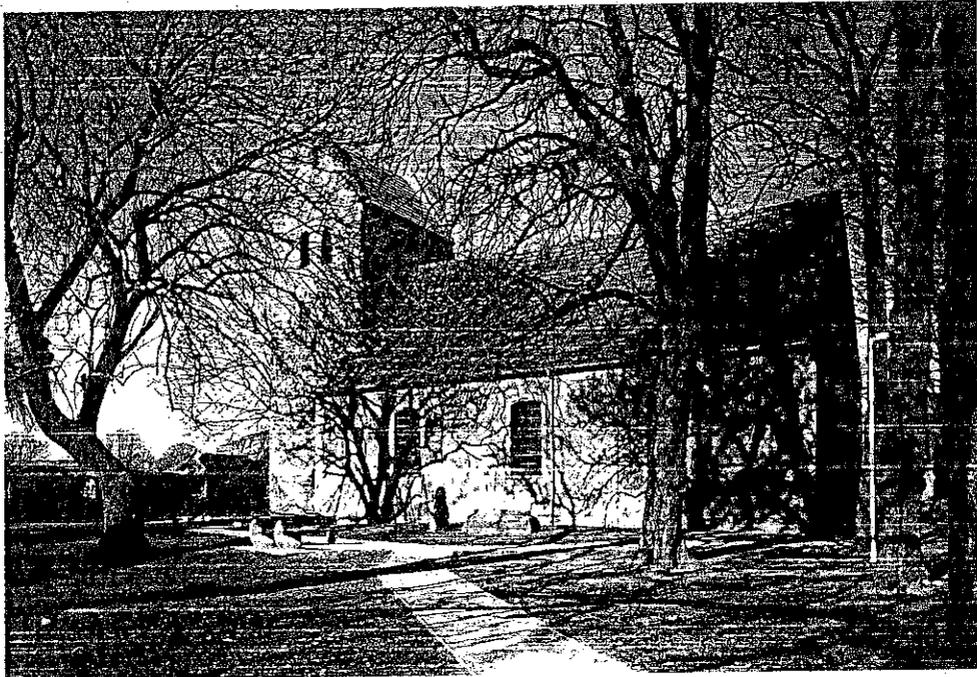
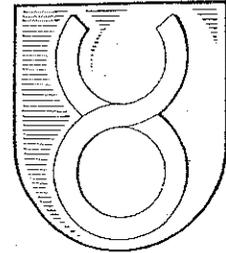
**Auszug aus dem Dorfentwicklungsplan  
Gemeinde Meitzendorf**

**Projekt:**                   **- Schaffung Ortsteilzentrum –  
Lange Straße 2 und 8  
Ortsteil Meitzendorf**

**Antragsteller:**           **Gemeinde Barleben  
Ernst-Thälmann-Straße 22  
39179 Barleben**

**Dorferneuerung  
Gemeinde Meitzendorf**

---



**Büro für Stadt-, Regional-  
und Dorfplanung  
Dipl.Ing. Jaqueline Funke**

---

39167 Irxleben, Abendstr. 14a  
Tel.Nr. 039204/8941 - Fax 8944

Städtebauliche Bedeutung

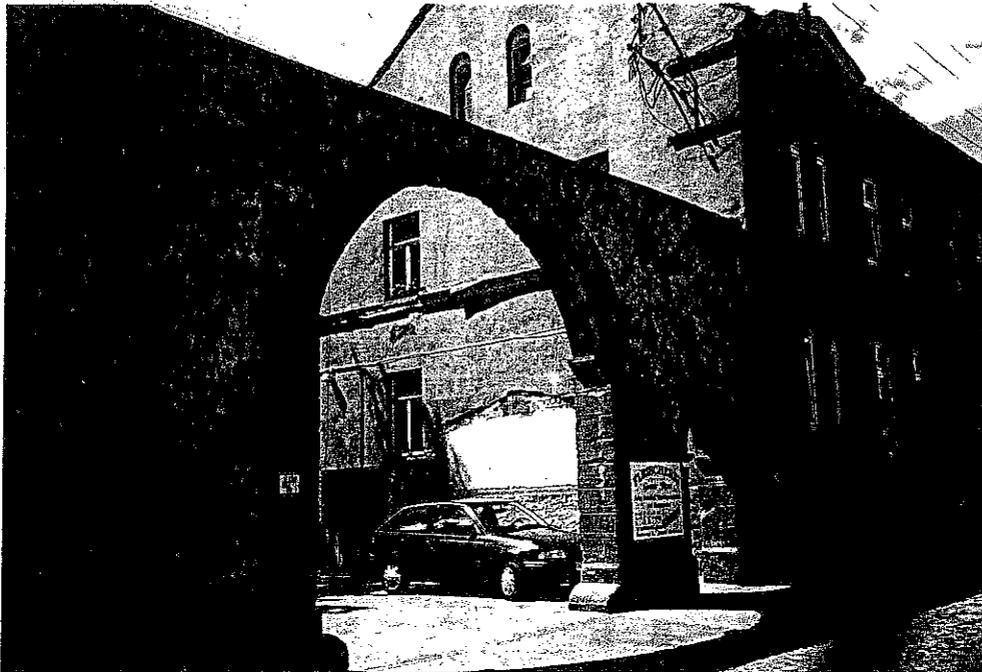
von prägendem Einfluß auf das

- Straßen-, Orts- und Landschaftsbild als räumliches Element eines Ensembles,
- einer Guts-, Hof- oder Gartenanlage mit einem erheblichen Identifikations-, Erinnerungs- oder Symbolwert

Meitzendorf verfügt über wenige Baudenkmale im Ortskernbereich. Dies sind:

- Alte Dorfstraße 1 Pfarrhaus (traufständiges, zweigeschossiges Gebäude, Erdgeschoß massiv, Obergeschoß Fachwerk, verputzt)
- Alte Dorfstraße 4 Fachwerkhaus mit Gehöft aus dem 18. Jahrhundert
- Breiteweg 2 Toranlage aus Sandsteinquadern

Torbogenanlage Breiteweg 2



- Breiteweg 11 Bauerngehöft mit Torbogen (steilgieblig, mit barocken Fenstergehänden, Inschrift 1804)
- Friedhof Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und Denkmal Deutsch-Französischer-Krieg 1870/71
- Kirche mit Kirchplatz

Die Dorfentwicklungsplanung ist eine ganzheitliche Planung, die alle das Dorf betreffenden Bereiche umfaßt:

- bauliche Situation, Infrastruktur, Versorgungssituation, Verkehrssituation, Natur und Landschaft, Umweltsituation (Ökologie), Wirtschaft, Dorfgemeinschaft, Dorfkultur

Die vorhandenen sozialen, ökologischen, ökonomischen und städtebaulichen Probleme, Funktionsschwächen und Mängel müssen entschärft werden, um die Lebenssituation auf dem Land zu verbessern.

Aufgabe der Dorfentwicklungsplanung ist es, die Entwicklung des Dorfes zielgerichtet zu beeinflussen. Hierzu sind Dorfentwicklungskonzepte und -strategien erforderlich, die Ziele, Handlungsweisen und einen zeitlichen Rahmenplan beinhalten. Voraussetzung dafür sind sorgfältige Analysen und eine intensive Hilfestellung bei der Umsetzung.

Die Dorfentwicklungsplanung ist bemüht, neben der Beseitigung der Mängel auch die vorhandenen Qualitäten aufzuzeigen, diese zu stärken und gegebenenfalls zu mobilisieren. Für die Dorfentwicklungsplanung können allgemeine Aufgaben folgendermaßen formuliert werden:

- Sie analysiert und lenkt die Entwicklung des Dorfes in allen das Dorf betreffenden Fachbereichen (Verkehr, Grünordnung, Ortsbild, Soziales, Wirtschaft etc.).
- Die Planung umfaßt das gesamte Gebiet der Gemeinde und isoliert keine Teilbereiche.
- Sie prüft die übergeordneten und nachbarschaftlichen Planungsbelange, korrigiert diese gegebenenfalls und koordiniert sie mit anderen Fachplanungen.
- Sie erarbeitet einen zeitlichen Rahmenplan mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen.
- Sie regt eine breite Zusammenarbeit mit Bürgern und Gremien an und organisiert diese.

Diese allgemeinen Aufgaben konkretisieren sich in verschiedenen Schwerpunkten der Planung:

#### Stabilisierung der Ortsfunktion

Die Dorfentwicklungsplanung sieht einen Schwerpunkt in der Revitalisierung der alten Ortskerne, um die Orte wieder "lebendig" zu gestalten. Sie will eine Dorfmitte schaffen (erhalten), in der wieder etwas passiert; ein Mittelpunkt im Dorf, der die notwendigen Funktionen erfüllt:

- Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes (materielle und immaterielle),
- Möglichkeiten zur Kommunikation,
- die Dorfmitte als Ort, der zum Verweilen einlädt.

#### Sicherung und Stärkung der Wohnfunktion

Wie bereits erwähnt, kommt dem Wohnstandort Dorf heute eine große Bedeutung zu. Deshalb stellt sich die Dorfentwicklungsplanung für diesen Bereich folgende Aufgaben:

- Förderung von privater Modernisierung alter Bausubstanz, besonders innerhalb des alten Ortskernes und bei ortsbildprägender Bausubstanz unter der Voraussetzung charakteristischer Bauweisen. Besondere Bedeutung kommt dabei den Baudenkmalern zu.
- Anregung, Konzepte und Förderung von Umnutzungsmöglichkeiten
- Integration von Neubausiedlungen und altem Ort
- Schaffung bzw. Revitalisierung innerörtlicher fußläufiger Wegeverbindungen

Dorferneuerung - Gemeinde Meitzendorf

		Grundstück	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung und Begrünung der Mauer</li> <li>- Einbau eines neuen Hoffores</li> <li>- Errichtung eines neuen Vorbaues am Breifweg ist möglich</li> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> </ul>	p	m	
101		Schu		p	m	
102	8	W	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Wiederherstellung der Fassadengliederung</li> <li>- Einbau neuer Fenster auf der Rückseite</li> <li>- Versetzen der Satellitenempfangsanlagen an eine nicht einsehbare Stelle</li> </ul>	ö	k	besonders förderwürdig
103		Grundstück	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbau neuer Hoffore und neuer Hoffüraus Holz</li> </ul>	ö	m	
105	8	Sch mit W	(Rückseite Dahlenwarleber Str. 2)	p	m	
105		N	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Einbau neuer Fenster</li> <li>- z.T. gewerblich genutzt, Laden Fleischerei und Post</li> <li>- Aufbringen eines geneigten Daches</li> </ul>	ö	m	
106		Sch mit W	(Rückseite Dahlenwarleber Str. 3)	p	m	
107		Sch links	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Einbau neuer Fenster</li> <li>- Weiterführung des Um- und Ausbaues des Gebäudes</li> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Einbau neuer Fenster</li> </ul>	ö	m	
108	9	W	<ul style="list-style-type: none"> <li>z.T. gewerbliche Nutzung, Bäcker</li> <li>- Dachsanierung und Fassadenanstrich</li> </ul>	p	m	
109	10	W	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Fensterläden erneuern</li> </ul>	ö	k	besonders förderwürdig
		Schu	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Sanierungswürdigkeit überprüfen, ggf. Abriß</li> </ul>	ö	m	
		Grundstück	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt und Sanierung des alten Torbogens</li> <li>- Einbau eines neuen Hoffores aus Holz</li> </ul>	ö	m	
110	11	W	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dach- und Fassadensanierung</li> <li>- Einbau neuer Fenster</li> <li>- Freilegen des Fachwerkes im Obergeschoß</li> <li>- Erhalt und Aufarbeitung der alten Fensterläden</li> </ul>	p	k	Baudenkmal besonders förderwürdig
		Grundstück	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt des Torbogens</li> <li>- Einbau eines neuen Hoffores aus Holz</li> </ul>	p	m	
111	12	W	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderung des Dachaufbaues</li> <li>- Rückführung der Fensterformate</li> <li>- Fassadensanierung</li> <li>- Einbau neuer Fenster</li> </ul>	p	k	
		Grundstück	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersetzen des Metallzaunes durch einen Holzzaun oder eine Hecke</li> <li>- Einbau eines neuen Hoffores aus Holz</li> </ul>	p	m	

Dorferneuerung - Gemeinde Meitzendorf

**Breiteweg**

Bild-Nr.	Haus Nr.	W - Wohngeb. N - Nebengelaß G - Garage Sch - Scheune/ Stallgebäude Schu - Schuppen EFH - Einfamilienhaus	empfohlene Maßnahmen	Besitz		Realisierungszeitraum kurzfristig mittelfristig langfristig	Bemerkungen
				öffentl./privat			
92	1	W		p			
94		Gewerbebrache	- Abriß	p	m		
102 104	8	W	- Dach- und Fassadensanierung - Wiederherstellung einer Fassadengliederung - Einbau neuer Fenster	ö	m		
93 95	2	Sch	- z.T. gewerbliche Nutzung, kleiner Lebensmittelladen - Fassadensanierung - Einbau neuer Fenster	ö	m		
96		Sch	z.T. Jugendclub - Dach- und Fassadensanierung - Einbau neuer Fenster und Türen	ö	m		
97	3	W Schu	- Dachsanierung - Einbau neuer Fenster - Aufbringen eines geneigten Daches - Dachsanierung - Neubau eines Vorderhauses möglich	p p	m m		
97	4	W Grundstück	- Aufbringen eines geneigten Daches und Fassadensanierung - Ersetzen der Rollädenkästen durch Fensterläden aus Holz - Ersetzen des Betonsteinzäunes durch einen Holzzaun oder eine Hecke - Ersetzen des Metalltores durch ein Holztor - Neubau eines Vorderhauses möglich	p p	m m		
98	5	W Grundstück	- Empfehlung: Rückbau der Fensterformate - Dachsanierung - Ersetzen des Metallzaunes durch einen Holzzaun oder eine Hecke	p p	m m		
99	6	EFH Grundstück	- Dachsanierung - Ersetzen der Rollädenkästen durch Fensterläden aus Holz - Ersetzen des Metallzaunes durch einen Holzzaun oder eine Hecke	p p	m m		
100	7	W	- Empfehlung: Abriß des Dachbodengeschosses und Aufbringen eines geneigten Daches - Dach- und Fassadensanierung unter Erhaltung der Fachwerkfassade - Einbau neuer Fenster - Umgestaltung des dorftypischen Vorbaues	p	m		

# BPB

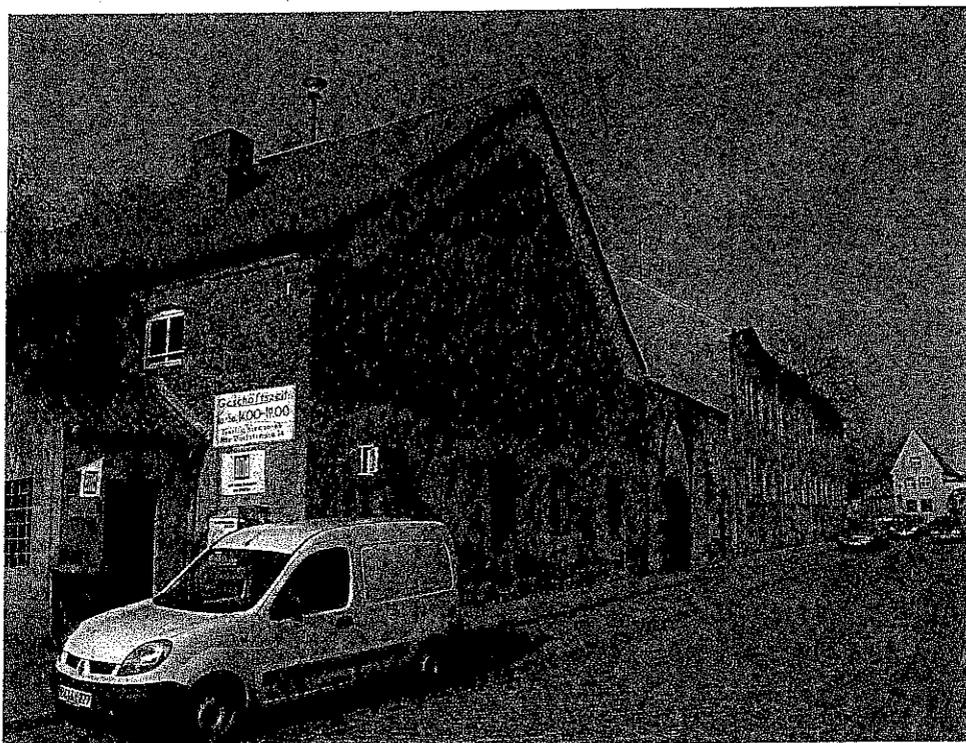
BERATUNG  
PLANUNG  
BAUBETREUUNG

## PLANUNGSBÜRO

ANDREA SEIDEL - HANS JOACHIM NEHRKORN

ALTE DORFSTRASSE 4 — 39179 BARLEBEN OT MEITZENDORF  
TEL. 039202 / 52163 & 60652  
FAX. 039202 / 87797  
E-Mail bpb.MEITZENDORF@T-ONLINE.DE

### NUTZUNGSKONZEPTION -STAND 04.10.2010-



SCHAFFUNG ORTSTEILZENTRUM  
LANGE STRASSE 2 UND 8  
39 179 BARLEBEN OT MEITZENDORF

# BPB

BERATUNG  
PLANUNG  
BAUBETREUUNG

PLANUNGSBÜRO  
ANDREA SEIDEL - HANS JOACHIM NEHRKORN

ALTE DORFSTRASSE 4 - 39179 BARLEBEN OT MEITZENDORF  
TEL. 039202 / 52163 & 60652  
FAX. 039202 / 87797  
E-MAIL bpb.meitzendorf@t-online.de

## TITELBLATT

NUTZUNGSKONZEPTION  
- STAND 04.10.2010 -

PLANUNGSVORHABEN

SCHAFFUNG EINES ORTSTEILZENTRUMS  
LANGE STRASSE 2 UND 8  
39179 BARLEBEN OT MEITZENDORF

PLANVERFASSER

PLANUNGSBÜRO  
ANDREA SEIDEL - HANS JOACHIM NEHRKORN  
BPB  
BERATUNG - PLANUNG - BAUBETREUUNG

ANDREA SEIDEL  
AK LSA 0501 - 92 - 1 - b

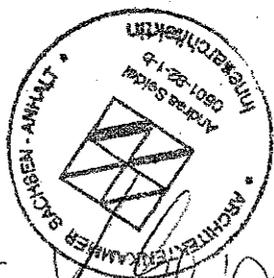
BAUHERR

GEMEINDE BARLEBEN  
THÄLMANNSTRASSE 22  
39179 BARLEBEN

PROJEKTNUMMER

2010 - 02

MEITZENDORF, DEN 04.10.2010



*Andrea Seidel*  
PLANER

Bauvorhaben : Nutzungskonzeption  
Schaffung eines Ortsteilzentrums  
Lange Straße 2 und 8  
39 179 Barleben OT Meitzendorf

- Inhaltsverzeichnis -  
- Stand 04.10.2010 -

1. Deckblatt
2. Titelblatt
3. Inhaltsverzeichnis
4. Erläuterungsbericht Bestand, Stand 14.06.2010
5. Sanierungskonzept, Stand 04.10.2010
6. Kostenschätzung, Stand 04.10.2010
7. Fotodokumentation, Stand 25.05.2010
8. Kopie - Lageplan zur Übernahme von Baulasten (2 Blatt)  
vom Vermessungsbüro Dipl.- Ing. M. Baranowski

	<b>Maßstab</b>	<b>Blatt Nr.</b>
9. <b>Zeichnungsverzeichnis</b>		
9.1 Lageplan Bestand	1 : 250	1.1
9.2 Lageplan Variante 5	1 : 250	6.2
9.3 Lageplan – Baulasten	1 : 500	7

### Planungsvorhaben

Nutzungskonzeption Lange Straße 2 und 8  
in 39 179 Barleben OT Meitzendorf

### Erläuterungsbericht - Bestand - Bau-und Zustandsanalyse -

#### 1. Baubeschreibung

Auf dem gemeindlichen Grundstück Lange Straße 4 und 8 steht in einer geschlossenen Hofanlage ein Gebäudeensemble zum Teil leer stehend und mit unterschiedlicher Nutzung.

Zur Langen Straße sind zwei Grundstückszufahrten angeordnet. Die westliche Zufahrt wird durch eine neue Toranlage verschlossen. Die in Nutzung stehende Zufahrt wird durch eine massive Toranlage gebildet.

Die alte Schule ein Mehrfamilienhaus schließt das Grundstück straßenbegleitend auf der Nordseite zur Langen Straße. Ein vermutlich ehemaliges Wirtschaftsgebäude, welches jetzt mit einer Gewerbeeinheit, dem Jugendklub und der angedachten Heimattube genutzt wird, steht auf der Ostseite und abschließend Giebelständig an der Grundstücksgrenze. Zur Wolmirstedter Chaussee befindet sich ein mit einem abgängigen Behelfsbau bebautes Grundstück der Langen Straße 2. Auf der Westseite steht an der Grundstücksgrenze ein kleines zum Teil in Fachwerk errichtetes Wirtschaftsgebäude.

Auf dem Grundstück an der Südseite ist ein altes nicht genutztes Felssteingebäude mit einem gewerblichen Anbau ( Fleischer, ehemaliger Blumenladen ) angeordnet.

Die Freifläche ist auf der Westseite für den öffentlichen Verkehr gesperrt.  
Auf der Ostseite vor dem Fleischer sind Parkflächen angeordnet.

Das Grundstück mit den Gebäuden wird zur Zeit nur zum Teil genutzt. Große Teile der Gebäude sind stark sanierungsbedürftig und entsprechen in keiner Weise heutigen Standart.

Die Nutzungsstruktur des Grundstückes mit seiner Bebauung muss nach den Bedürfnissen der Gemeinde neu geordnet werden.

#### 1.1 Bebauung - Bestand

- Mehrfamilienwohnhaus - ehemalige Schule
- Nebengebäude 1 – Fachwerk
- Nebengebäude 2 – Bruchstein
- Verkaufsstellen
- Stall-und Wirtschaftsgebäude – Verkaufsstelle, Jugendklub
- Nebengebäude 3 – Baracke
- Außenanlagen

## 2. Bauweise

### 2.1 Mehrfamilienwohnhaus - ehemalige Schule

Die ehemalige Schule ist teilunterkellert und als zweigeschossiger Massivbau mit einem zum Teil ausgebauten Dachgeschoss errichtet.

Das Gebäude wurde mehrfach umgebaut. Die Struktur einer Schule ist nicht mehr erkennbar. Die nachträglich integrierten Wohnungen haben einen sehr ungünstigen Zuschnitt. Das Gebäude besitzt nur einen Treppenraum mit einer Holztreppe. Die Struktur entspricht in keinster Weise heutigen Anforderungen zur Erfüllung der baulichen Vorschriften. Die gesamte Haustechnik ist abgängig. Die bauliche Substanz ist stark sanierungsbedürftig.

Eine Sanierung würde einen kompletten Rückbau zum Rohbau beinhalten. Es müssten zwei neue Treppenhäuser eingebaut werden. Der notwendige Sanierungsaufwand steht in keinem Verhältnis zur möglichen Nutzung.

<b>Fundamente</b>	Streifenfundamente massiv
<b>Kellerwände:</b>	Bruchsteinmauerwerk bzw. Mischmauerwerk , verputzt <i>Schadensbild:</i> straßenseitig großflächige Putzabplatzungen und Salzausblühungen, Mauerwerk durchfeuchtet
<b>Außenwände</b>	Sockel            Bruchsteinmauerwerk ca. 90cm -straßen- und hofseitig: verputzt Aufgehende Wände -massives Mauerwerk 36,5 beidseitig verputzt <i>Schadensbild:</i> im Sockelbereich Putzabplatzungen und Salzausblühungen Sohlbänke Sandstein verwittert ( Abschieferung )
<b>Dach</b>	Satteldach als Pfettendach mit mehrfach stehenden Stuhl Dachgeschoss teilweise ausgebaut ( ungedämmt ) Spitzboden (nicht ausgebaut, Kaltdach) Dacheindeckung: Betondachsteine Dachentwässerung Zink <i>Schadensbild:</i> Dacheindeckung schadhaft, Dachkonstruktion ist statisch zu prüfen
<b>Fassade</b>	massives Mauerwerk mit einfachen Fassadendetails Sohlbänke: Sandstein straßen- und hofseitig, <i>Schadensbild:</i> Sohlbänke Sandstein stark verwittert ( Abschieferung )
<b>Fenster</b>	Kunststofffenster mehrteilig <i>Schadensbild:</i> abgängig, fehlende Flügel
<b>Außentür:</b>	einflügelige Blendrahmentüren, Aluminium <i>Schadensbild:</i> abgängig
<b>Innenwände</b>	KG - Mischmauerwerk mit Kalkputz EG OG - massives Mauerwerk und Fachwerkwände

DG - Fachwerkwände  
Innenputz glatt, mit verschiedenen Oberflächen  
Sanitärbereich, Wandfliesen  
Wohnräume, Tapete  
*Schadensbild:* KG: Putz teilweise abgängig  
EG: teilweise Risse in den Wänden  
Putz teilweise abgängig  
Bad Nässeschäden und Salzausblühungen

**Decken** Keller: Kappendecke (verputzt)  
*Schadensbild:* Putzabplatzungen

Decken ab EG: Holzbalkendecken, verschalt und geputzt,  
*Schadensbild:* teilweise Risse und Putz abgängig

**Außentreppe** Außentreppe Sandstein  
mit Überdachung  
*Schadensbild:* teilweise Risse und abgängig

**Innentreppen** KG / EG: Massivtreppe  
EG / OG / DG: Holzwangentreppe ausgeführt mit Tritt- und Setzstufen  
einschl. Holzgeländer  
DG / Spitzboden – Holzwangentreppe mit Trittschufen  
*Schadensbild:* stark Sanierungsbedürftig

**Fußböden** KG: Estrich  
EG / OG : Holzdielung mit Belag  
DG: Dielung mit Belag bzw. nur Dielung gestrichen  
Spitzboden: Lehmfußboden mit Stakung / Sand, Laufsteg aus Holz  
*Schadensbild:* Beläge entfernen, Dielung teilweise abgängig

**Innentüren** Alte Futterrahmentüren (Ausführung als Mehrfüllungstür) aus  
Holzwerkstoffen teilweise mit Glaseinsatz  
*Schadensbild:* teilweise abgängig, stark reparaturbedürftig

**Ver- und  
Entsorgung**

Elektroanschluss vorhanden  
Leitungsführung abgängig  
Wasseranschluss vorhanden  
Leitungsführung abgängig

Abwasser- & Regenwasser- GL - vorhanden  
Regenwasserableitung überprüfen  
komplett neue Abwasserleitung erforderlich  
neuer Uponalschacht vorhanden

Heizung vorhanden  
Fernwärmestation – überprüfen evtl. umsetzen  
Plattenheizkörper incl. Leitungsführung - abgängig

## 2.2 Nebengebäude 1 – Fachwerk

Das einfach Nebengebäude ist nicht unterkellert und als zweigeschossiger Massiv / Fachwerkbau errichtet.

Das Gebäude wird zeitweise zu Abstellzwecken genutzt und steht sonst leer. Die einfache Baukonstruktion ist kaum verändert und in einem guten erhaltenswerten Zustand. Für die Nutzung würde sich anbieten, das Gebäude für den Wirtschaftshof zu Abstellzwecken zur Bewirtschaftung des Grundstückes zu nutzen.

<b>Fundamente</b>	Streifenfundamente massiv
<b>Außenwände</b>	Aufgehende Wände -EG massives Mauerwerk 36,5 beidseitig verputzt - OG Fachwerk <i>Schadensbild:</i> leichte Putzabplatzungen, Ausblühungen Fachwerk überprüfen
<b>Dach</b>	einfaches Satteldach als Kehlbalkendach Dachgeschoss ungedämmt Dacheindeckung: Dachziegel Und Betondachsteine Dachentwässerung Zink <i>Schadensbild:</i> Dacheindeckung schadhaft, Dachkonstruktion ist statisch zu prüfen
<b>Fassade</b>	EG / OG massives Mauerwerk verputzt OG teilweise Fachwerkwände verputzt <i>Schadensbild:</i> Putz schadhaft, Fachwerk überprüfen
<b>Außentür:</b>	Tür und Tor -Holz <i>Schadensbild:</i> abgängig
<b>Innenwände</b>	EG massives Mauerwerk OG Fachwerkwände Innenputz glatt <i>Schadensbild:</i> EG / OG Putz teilweise abgängig Salzausblühungen
<b>Decken</b>	Holzbalkendecken – Dielung <i>Schadensbild:</i> Holzkonstruktion überprüfen
<b>Innentreppen</b>	EG / DG: Holzwangentreppe ausgeführt mit Tritt-und Setzstufen einschl. Holzgeländer <i>Schadensbild:</i> stark Sanierungsbedürftig
<b>Fußböden</b>	Dielung <i>Schadensbild:</i> Dielung überprüfen, teilweise abgängig
<b>Ver- und Entsorgung</b>	Elektroanschluss evtl. vorhanden Leitungsführung abgängig

### 2.3 Nebengebäude 2 – Bruchstein

Das einfach Nebengebäude ist nicht unterkellert und als zweigeschossiger Massivbau errichtet.

Das Gebäude wird zeitweise zu Abstellzwecken genutzt und steht sonst leer. Die einfache Baukonstruktion ist kaum verändert und in einem guten erhaltenswerten Zustand. Zeil kann eine Ausstellung für alte landwirtschaftliche Geräte im Zusammenhang mit der Heimatstube und Nutzung bei gemeindlichen Veranstaltungen sein.

<b>Fundamente</b>	Streifenfundamente massiv
<b>Außenwände</b>	Aufgehende Wände - Bruchsteinmauerwerk <i>Schadensbild:</i> leichte Putzabplatzungen, Ausblühungen abgängige Verfugung
<b>Dach</b>	einfaches Satteldach als Kehlbalkendach Dachgeschoss ungedämmt Dacheindeckung: Dachziegel Dachentwässerung Zink <i>Schadensbild:</i> Dacheindeckung schadhaft, Dachkonstruktion ist statisch zu prüfen
<b>Fassade</b>	EG / OG Bruchsteinmauerwerk Öffnungen in Ziegel eingefasst <i>Schadensbild:</i> Verfugung teilweise abgängig
<b>Außentür:</b>	Tür und Tor -Holz <i>Schadensbild:</i> abgängig
<b>Innenwände</b>	EG massives Mauerwerk OG Fachwerkwände Innenputz glatt <i>Schadensbild:</i> EG / OG Putz teilweise abgängig Salzausblühungen
<b>Decken</b>	Holzbalkendecken – Dielung <i>Schadensbild:</i> Holzkonstruktion überprüfen
<b>Innentreppen</b>	EG / DG: Holzwangentreppe ausgeführt mit Tritt-und Setzstufen einschl. Holzgeländer <i>Schadensbild:</i> stark Sanierungsbedürftig
<b>Fußböden</b>	Dielung <i>Schadensbild:</i> Dielung überprüfen, teilweise abgängig
<b>Ver- und Entsorgung</b>	Elektroanschluss evtl. vorhanden Leitungsführung abgängig

## 2.4 Verkaufsstellen

Das einfache Gebäude ist an das zuvor beschriebene Bruchsteingebäude angebaut, es ist nicht unterkellert und als eingeschossiger Massivbau mit Pultdach errichtet.

Das Gebäude wird für zwei Verkaufsstellen genutzt. Die Einheit des Fleischer ist in einem guten baulichen Zustand und in Nutzung, hat aber nach unserer Einschätzung nicht optimale räumliche Bedingungen. Die zweite Verkaufsstelle wurde zuletzt als Blumenladen genutzt und steht jetzt leer.

Die einfache Baukonstruktion ist in einem relativ guten baulichen Zustand. Im Zuge der Umstrukturierung des gesamten Grundstückes ist zu empfehlen dem Fleischer optimale Bedingungen anzubieten um auch seinen Standort zu stärken. Persönliche Gespräche sind in jedem Fall wichtig.

Für die Umstrukturierung des Grundstückes in der Gesamtbetrachtung aller Gebäude mit ihren Funktionen ist eine Standortveränderung in das gegenüber liegende Gebäude von Vorteil.

<b>Fundamente</b>	Streifenfundamente massiv
<b>Außenwände</b>	Aufgehende Wände – massives Mauerwerk <i>Schadensbild:</i> leichte Putzabplatzungen, Ausblühungen
<b>Dach</b>	einfaches Pultdach Decke zum Dach ungedämmt Dacheindeckung: Wellasbest Dachentwässerung Zink <i>Schadensbild:</i> Dacheindeckung Material Asbest , Dachkonstruktion ist zu prüfen
<b>Fassade</b>	EG / OG massives Mauerwerk, beidseitig verputzt <i>Schadensbild:</i> Putz teilweise durchfeuchtet
<b>Außentür:</b>	Fenster und Tür , Holzkonstruktion <i>Schadensbild:</i> teilweise reparaturbedürftig
<b>Innenwände</b>	EG massives Mauerwerk Innenputz glatt, teilweise Fliesen <i>Schadensbild:</i> rechte Verkaufsstelle leichte Putzschäden
<b>Decken</b>	Holzbalkendecken <i>Schadensbild:</i> Holzkonstruktion überprüfen
<b>Fußböden</b>	Fliesen auf Estrich <i>Schadensbild:</i> rechte Verkaufsstelle leichte Schäden
<b>Ver- und Entsorgung</b>	Elektroanschluss vorhanden Leitungsführung überprüfen Wasseranschluss vorhanden Leitungsführung überprüfen

Abwasser- & Regenwasser- GL vorhanden  
Leitungen überprüfen  
neuer Uponalschacht vorhanden  
Heizung vorhanden  
Fernwärmestation – Alte Schule  
überprüfen evtl. umsetzen

## 2.5 Stall-und Wirtschaftsgebäude – Verkaufsstelle, Jugendklub

Die ehemalige Stall-und Wirtschaftsgebäude wurde bereits teilweise für eine Verkaufsstelle und den Jugendklub umgenutzt. Vorbereitet wurde auch ein möglicher Eingang für die Heimatstube.

Das Gebäude ist nicht unterkellert und als zweigeschossiger Massivbau mit einem nicht ausgebauten Dachgeschoss errichtet.

Zur Zeit wird der Erdgeschossbereich auf der Nordseite durch eine Verkaufsstelle belegt. Im dahinter liegenden teil des Erdgeschosse ist der Jugendklub integriert.

Beide Einheiten haben keine optimale Struktur Raumzuordnung. Im Zuge der Neugliederung und Sanierung des gesamten Areals sind die Funktionen im Gebäude zu optimieren und sinnvoll miteinander zu verknüpfen und zu ergänzen.

Prädestiniert durch die Lage ist die Anordnung im Erdgeschoss für zwei Verkaufsstellen ( Fleischer und Verkauf / Hofladen ) den neu zu strukturierenden Jugendklub, sowie einem Zugang zum OG und DG sinnvoll. Für die Gesamtnutzung einschl. Freiflächen ist das Anlegen einer neuen für alle nutzbaren WC – Anlage zu empfehlen.

Mit einem neuen Zugang zum Dachgeschoss sowie einem zweiten Rettungsweg auf der Rückseite des Gebäudes ist die Nutzung des kompletten OG und DG für Heimatstube, Geschichtskreis und Bibliothek denkbar. Auch das Integrieren eines Mehrzweckraumes für verschiedene Veranstaltungen würde das Konzept bereichern.

Die gesamte Bausubstanz ist in einem guten baulichen Zustand. Für alle neuen Funktionen müssen die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden.

<b>Fundamente</b>	Streifenfundamente massiv
<b>Außenwände</b>	Sockel Bruchsteinmauerwerk verfugt Aufgehende Wände - Bruchsteinmauerwerk verfugt <i>Schadensbild:</i> leichte Putzabplatzungen, Ausblühungen abgängige Verfugung
<b>Dach</b>	Satteldach als Pfettendach mit mehrfach stehenden Stuhl Dachgeschoss teilweise ausgebaut ( ungedämmt ) Spitzboden (nicht ausgebaut, Kaltdach) Dacheindeckung: Dachziegel rot ( Neueindeckung ) Dachentwässerung Zink <i>Schadensbild:</i> Dachkonstruktion ist statisch zu prüfen und für neue Nutzung zu verstärken
<b>Fassade</b>	EG / OG Bruchsteinmauerwerk Öffnungen in Ziegel eingefasst <i>Schadensbild:</i> Verfugung teilweise abgängig

<b>Fenster</b>	Kunststofffenster mehrteilig weiß <i>Schadensbild:</i> der Nutzung nicht optimal angepasst Holz besser
<b>Außentür:</b>	Kunststoff und Metallnebentür <i>Schadensbild:</i> teilweise schadhaft der Nutzung nicht optimal angepasst
<b>Innenwände</b>	EG massives Mauerwerk OG Fachwerkwände Innenputz glatt <i>Schadensbild:</i> EG / OG Putz teilweise abgängig Feuchteschäden
<b>Decken</b>	EG - Stahlsteindecken OG – Holzbalkendecken <i>Schadensbild:</i> Decken Statisch überprüfen teilweise Risse und Putz abgängig
<b>Innentreppen</b>	EG / OG Holzwangentreppe ausgeführt mit Tritt- und Setzstufen einschl. Holzgeländer DG / Spitzboden – Holzwangentreppe mit Trittschufen <i>Schadensbild:</i> Sanierungsbedürftig, nutzungsbedingt anpassen
<b>Fußböden</b>	EG Estrich mit Belag OG Gipsestrich DG teilweise Dielung <i>Schadensbild:</i> Beläge teilweise abgängig
<b>Innentüren</b>	Füiterrahmentüren aus Holzwerkstoffen <i>Schadensbild:</i> teilweise reparaturbedürftig, den Funktionen anpassen
<b>Ver- und Entsorgung</b>	Elektroanschluss vorhanden Leitungsführung überprüfen, anpassen Wasseranschluss vorhanden Leitungsführung überprüfen, anpassen Abwasser- & Regenwasser- GL vorhanden Regenwasserableitung überprüfen Leitungsführung überprüfen, anpassen neuer Ufonalschacht vorhanden Heizung vorhanden Fernwärmestation – überprüfen, umsetzen innerhalb der Funktionseinheiten anpassen

## 2.6 Nebengebäude 2 – Baracke

Das einfach Nebengebäude ist nicht unterkellert und als eingeschossiger Holzbau errichtet. Dieser Grundstücksbereich war verpachtet. Das Gebäude wurde von dem Pächter zu Abstellzwecken genutzt und steht jetzt leer.

Die einfache Holzbaukonstruktion ist in einem schlechten baulichen Zustand und sollte komplett abgerissen werden.

<b>Fundamente</b>	einfache Bodenplatte	
<b>Außenwände</b>	Aufgehende Wände – Holzkonstruktion mit Holzverschalung <i>Schadensbild:</i> verwittert	
<b>Dach</b>	einfaches Satteldach Dachgeschoss ungedämmt Dacheindeckung: Pappdach Dachentwässerung keine <i>Schadensbild:</i> Dacheindeckung schadhaf	
<b>Fassade</b>	Holzverschalung <i>Schadensbild:</i> verwittert	
<b>Außentür:</b>	Tür und Fenster -Holz <i>Schadensbild:</i> abgängig	
<b>Decken</b>	Holzbalkendecken	
<b>Ver- und Entsorgung</b>	Elektroanschluss Leitungsführung Rückbau	evtl. vorhanden

## 2.7 Außenanlagen

Der Zustand der Außenanlagen wurde nur in Fragmenten der jetzigen Nutzung angepasst. Auf dem westlichen Teil ist noch das alte Hopfpflaster vorhanden. In diesem Bereich ist eine alte Sammelgrube mit teilweise offener Abdeckung.

Der östlich gelegen Bereich wurde zum Teil als Zufahrt mit Parkflächen für die Verkaufsstellen angelegt. Das Grundstück besitzt zwei Zufahrten. Eine Toranlage wurde bereits erneuert. Die Zufahrt zu den Parkflächen wird von einem erhaltenswerten alten Tor- und Türbogen überspannt.

Nach erfolgter Neustrukturierung sind die Außenanlagen der neuen Nutzung anzupassen. Der zur Wolmirstedter Chaussee gelegene Grundstücksteil ist prädestiniert als kleine Parkfläche evtl. Mit einem Dorfteich anzulegen.

<b>Einfriedung</b>	Bruchsteinwände verputzt <i>Schadensbild:</i> nur in Fragmenten vorhanden teilweise abgängig
--------------------	--

## Straßen-und Wege

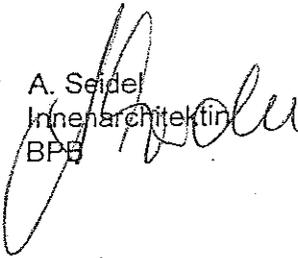
Einfahrt und Hof - gepflastert  
altes Kopfsteinpflaster, Betonpflaster  
*Schadensbild:* Pflasterung teilweise abgängig  
unstrukturiert

<b>Entwässerung</b>	Versickerung
---------------------	--------------

**Beleuchtung** nicht vorhanden

**Bepflanzung** unstrukturiert

aufgestellt: A. Seidel  
Innenarchitektin  
BPP



Barleben, den 14.06.2010

**Planungsvorhaben**Schaffung Ortsteilzentrum  
Nutzungskonzeption Lange Straße 2 und 8  
in 39 179 Barleben OT Meitzendorf**- Sanierungskonzept -**

In der Bau- und Zustandsanalyse wurde bereits auf den Zustand der einzelnen Gebäude auf dem Grundstück eingegangen. Weiterhin sind in der Beschreibung Hinweise zur Sanierung und möglichen Nutzung angeführt.

Auf der Grundlage der ermittelten Fakten bestehend aus den vorgefundenen Gebäudestrukturen und dem baulichen Zustand, sowie der Kenntnis nach den Erfordernissen innerhalb der Gemeinde wurden 5 Varianten entwickelt. Wobei die Variante 5 als Vorzugsvariante in das Sanierungskonzept einfließt.

In dieser Variante werden alle Faktoren zur optimalen Nutzung des Grundstückes in allen Bereichen erfüllt. Neben der Erhaltung und auch Schaffung von Arbeitsplätzen in den Verkaufsstätten ist zu klären, wie in Zukunft die Führung von Jugendklub, Bibliothek oder Heimatstube erfolgen soll.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die weitere Gestaltung des Ortskerns und die Integration von Nutzungsschwerpunkten der Kultur und Vereinsarbeit.

Da das Grundstück im Ortskern liegt, ist es prädestiniert neben den sich baulich bietenden Möglichkeiten auch zum Mittelpunkt und Zentrum des Ortes zu entwickeln.

Die Recherchen haben ergeben, dass für die Verkaufsstätten eine bessere Parkplatzsituation geschaffen werden muss. Diese rein praktischen Gesichtspunkte zählen auch zur Festigung des Standortes der Läden.

Die neue geschaffene Freifläche kann so für regelmäßige Märkte und alljährlich stattfindende Gemeindefeste zur Verfügung stehen.

Ziel ist ein Zentrum für die Gemeinde zu schaffen, welches multifunktional fungiert und auf die Bedürfnisse der Gemeinde eingeht und auch umsetzbar ist.

In der Umsetzung ist es das Ziel eine etappenweise Durchführung zu erreichen.

In der Sanierungskonzeption wird ein Vorschlag zu möglichen Bauabschnitten im Rahmen eines Gesamtkonzeptes unterbreitet.

Der erste Abschnitt wird die Sanierung des alten Stall- und Wirtschaftsgebäudes favorisiert. Hier dürfte eine Förderung aus dem Leader Programm in Höhe von 75 % ( max. 250.000,00 € ) möglich sein. Da es sich hierbei um die Lange Str. 2 handelt, könnte versucht werden für den Teil Lange Str. 8 einen separaten Förderantrag analog zu stellen.

Das Objekt ist vorläufig in fünf Bauabschnitte unterteilt

- 1. Bauabschnitt:** Umbau und Sanierung Stall-und Wirtschaftsgebäude
- 2. Bauabschnitt:** Abbruch Anbau und alte Schule
- 3. Bauabschnitt:** Umbau und Sanierung Bruchstein-und Fachwerkgebäude
- 4. Bauabschnitt:** Gestaltung und Sanierung Außenanlage
- 5. Bauabschnitt** Renaturisierung Freifläche

### **1. BA: Umbau und Sanierung Stall-und Wirtschaftsgebäude**

- integrieren Fernwärmestation
- Um-und Ausbau Erdgeschoß
- Ausbau und Neuordnung ein oder zwei Verkaufseinheiten
  - Umbau für Fleischer incl. Kühlzelle ( Gespräche mit Fleischerei Titze )
  - Einbau „Hofladen „ ( Gespräche mit Betreiber jetziger Verkaufsstelle )
  - Neuordnung Sortiment ( Produkte aus der Region )..nicht nur Getränke !  
( keine alkoholischen Getränke )
  - die Umsetzung eines Ladens mit einem Gesamtkonzept Fleischer / Hofladen ( Waren des täglichen Bedarfs ) wäre auch denkbar
- Neugestaltung Jugendklub
- Einbau Sanitärer Anlagen für Nutzer und für Veranstaltungen im Außenraum
- Integrieren Bibliothek
- Ausbau Ober-und Dachgeschoss
  - Ausstellungsräume - Heimatstube
  - Ausstellungsräume - Geschichtskreis
  - multifunktionaler Ausstellungs- und Veranstaltungsraum
- Schaffung zweiter Rettungsweg
- Umbau und Sanierung des Gebäudes gemäß den Erfordernissen der vor benannten Funktionen incl. Haustechnik
- Planung von Einbindung regenerativer Energien ( Nutzung Regenwasser, Solaranlage, Erdwärme o.a. ) zur Betreibung des Gebäudes

### **2. BA: Abbruch Anbau und alte Schule**

- Abbruch Anbau mit zwei Verkaufsstätten nach Neubau Räume für den Fleischer
- Rückbau altes Schulgebäude / Mehrfamilienhaus
- Bau einer Bruchsteinmauer mit Sandsteinabdeckung zum Abschluss des Gebäudes
- Sanierung des Tor-und Türbogens aus Bruch- und Naturstein

### **3. BA: Umbau und Sanierung Bruchstein-und Fachwerkgebäude**

- Rückbau Achse Bruchsteingebäude gemäß Grundstücksgrenze ( Lageplan )
- Erstellung neuer Giebelwand
- Sanierung Bruchsteingebäude als Ausstellungsfläche für z. B. alte landwirtschaftliche Geräte und Umbau von Teilflächen zur Nutzung für Gemeindeveranstaltungen ( Ausschank )
- Sanierung Fachwerkgebäude zur Nutzung für den Wirtschaftshof als Abstellfläche Geräte zur Pflege von Grünflächen der Gemeinde und für Ausstattung für Veranstaltungen ( u.a. Festzelt, Biertischgarnituren )

#### 4. BA: Gestaltung und Sanierung Außenanlage

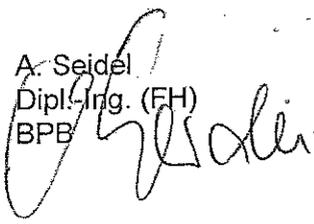
- Rückbau Betonpflaster
- Bergung Kopfsteinpflaster
- Neuordnung Funktionen im Außenraum
- Schaffung von Ruhe- und Kommunikationszonen incl. Sitzmöglichkeiten und Bepflanzung
- Anlegen von Parkflächen
- Sanierung und Ergänzung der Einfriedung als Bruchsteinwand oder in Form einer Bepflanzung
- Anlegen von Beleuchtung
- Anordnung einer Zisterne ( Regenwasser der Gebäude zur Bewässerung des Grundstückes nutzen )

#### 5. BA: Renaturisierung Freifläche

- Abbruch Holzbaracke
- Schutz der Weiden / Erhaltung
- Anlegen einer Park ähnlichen Fläche mit Ruhezonen / Sitzelementen / Wiese
- evtl. neuer Dorfteich / evtl. Regenrückhaltebecken
- Teilfläche zur Nutzung für Jugendklub und Nutzung aus OG mit Pflanzen abgrenzen

aufgestellt:

A. Seidel  
Dipl.-Ing. (FH)  
BPB



Meitzendorf, den 04.10.2010

### Kostenschätzung

nach DIN 276 – Stand 06.93

#### Allgemeine Angaben

Bauherr : Gemeinde Barleben  
E.-Thälmann-Str. 22  
39 179 Barleben

Planverfasser : Planungsbüro A. Seidel – H. J. Nehr Korn  
Alte Dorfstr 4-in  
39 179 Barleben, OT Meitzendorf

Bezeichnung der Bauaufgabe : 39 179 Barleben OT Meitzendorf,  
Lange Strasse 2 und 8  
Schaffung eines Ortsteilzentrums

Grundlage der Kostenberechnung : Nutzenskonzeption mit Grobleistungsverzeichnisse

vorgesehener Zeitraum : 2010 ff

#### Zusammenstellung

Summe - Netto gem. Anlage	702.857,50 €
zuzügl. 19 % Mwst	+ 133.542,93 €
Zwischensumme	836.400,43 €
Betrag zur Rundung	+ 599,57 €
<b>Gesamtkosten gerundet</b>	<b>837.000,00 €</b>

=====

#### Anmerkung:

Die vorgenannte Zusammenstellung erfasst die zum Zeitpunkt der Erarbeitung bestehenden Vorstellungen zur Nutzung des Grundstücks Lange Strasse 2 und 8.  
Im weiteren Verfahren muss durch neue Erkenntnisse eine Fortschreibung der Kosten erfolgen.

**Kostenermittlung**

**Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8**  
**LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzenskonzeption**  
**Titel 01 Umbau und Sanierung Stall- und Wirtschaftsgebäude**

		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
01.1	<p>Bruttogeschossfläche des Wirtschafts- und Stallgebäudes in der Lange Strasse 2 wie folgt räumlich und funktional umgestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handelseinrichtung - Fleischerfachgeschäft,</li> <li>- Hoffladen,</li> <li>- Jugendklub,</li> <li>- Heimatstube,</li> <li>- Bibliothek,</li> <li>- Geschichtsverein.</li> </ul> <p>In dem Einheitspreis sind die erforderlichen Bauleistungen sowie Haustechnik (Heizung, Sanitär, Elektro) enthalten. Nutzerspezifische Einrichtungen und Ausstattungen sind nicht erfaßt.</p>		
	Menge: 1.245 m <sup>2</sup>	293,50 €	365.407,50 €
01.2	<p>Aufwendungen für erforderliche Planungs- und Betreuungsleistungen (Objektplanung, Haustechnik, Statik, Baugenehmigung, Schallschutz)</p> <p>Die erforderlichen Angaben für die Nutzerspezifischen Ausstattungen und Einrichtungen werden in die Planung eingearbeitet.</p>		
	Menge: 1 pschl.	54.805,00 €	54.805,00 €
<b><u>Summe Titel</u></b>	<b>01 Umbau und Sanierung Stall- und Wirtschaftsgebäude</b>		<b><u>420.212,50 €</u></b>

**Kostenermittlung**

**Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8**  
**LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzenskonzeption**  
**Titel 02 Abbruch Alte Schule, Abbruch Anbau Verkaufseinrichtung**

		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
02.1	<p>Abbruch eines massiven Gebäudes mit -gemauerten Aussen- und Innenwänden, - Holzbalkendecken in den Nutzungsgeschossen, - Kappengewölbe über dem Kellergeschoss, - zimmermansmäßiger Dachstuhl, - leichte Trennwände, - Fenster aus Kunststoff, einschl. der vorhandenen Anbauten wie Treppenauf und Niedergängen als Komplettabbruch bis ca. 50 cm unter vorhandenem Gelände sowie tragfähige Auffüllung (lagenweise Verdichtung) der entstehenden Hohlräume</p>	20,00 €	83.400,00 €
	Menge: 4.170 m³ u. R		
02.2	<p>massive Einfriedung des Grundstücks aus Naturstein, beidseitig steinsichtig verputzt mit oberer Abdeckung aus Sandstein einschl. Fundamentarbeiten</p> <p>Mauerstärke : bis 50 cm, Höhe : bis ca. 2,00 m</p>	900,00 €	32.400,00 €
	Menge: 36 m		
02.3	<p>2-flgl. Holztür als Abschluß der vorgenannten Einfriedung aus Massivholz, Oberflächenfertig Größe ca. 500 x 200 cm einschl. aller erforderlichen Beschläge werkstattmäßig herstellen, liefern und montieren.</p>	7.500,00 €	15.000,00 €
	Menge: 2 St.		
02.4	<p>einflügelige Tür aus Massivholz mit Rundbogen für vorgenannte Einfriedung Größe ca. 100 x 200 cm einschl. der erforderlichen Beschlagteile herstellen, liefern und montieren.</p>	2.500,00 €	5.000,00 €
	Menge: 2 St.		
02.5	<p>Aufwendungen für erforderliche Planungs- und Betreuungsleistungen sowie Einholen der erforderliche Genehmigungen</p>	15.000,00 €	15.000,00 €
	Menge: 1 pschl.		
02.6	<p>Abbruch eines massiven Gebäudeteiles als Teilabbruch bestehend aus - massive Aussen- und Innenwände, - Dacheindeckung mit Wellasbest-Tafel Profil 5 auf Pfetten und Dachstuhl - Kunststofffenster einschl. Tiefenentrümmerung bis ca. 50 cm unter Gelände sowie tragfähiger Auffüllung (Verdichtung).</p>		

In den Einheitspreis sind die Aufwendungen für die

**Kostenermittlung**

Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8  
 LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzenskonzeption  
 Titel 02 Abbruch Alte Schule, Abbruch Anbau Verkaufseinrichtung

		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
	erforderliche Trennung sarbeiten zum angrenzenden Gebäude erfasst.		
	Menge: 510 m³u.R	25,00 €	12.750,00 €
02.7	durch den Teilabbruch des angrenzenden Gebäudes entstehender offener Giebel mit Mauerziegel sowie beidseitigem Verputz schließen.  In dem Einheitspreis sind die Aufwendungen für anteilig erforderlichen Fundament- und Dachdeckungsarbeiten sowie Gerüstbau enthalten.		
	Menge: 90 m²	150,00 €	13.500,00 €
02.8	erforderliche Aufwendungen für Planungs- und Betreuungsleistungen sowie Baugenehmigung		
	Menge: 1 pschl.	3.100,00 €	3.100,00 €
<b><u>Summe Titel</u></b>	<b>02 Abbruch Alte Schule, Abbruch Anbau Verkaufseinrich</b>		<b><u>180.150,00 €</u></b>

**Kostenermittlung**

**Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8**  
**LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzskonzeption**  
**Titel 03 Umbau und Sanierung Bruchstein- und Fachwerkgebäude**

		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
03.1	Gebäudes zur Einordnung einer Heimatstube räumlich und funktionell herrichten.  Folgende Leistungen sind mit dem Einheitspreis erfasst: - Sanierung Fußboden, - Sanierung schadhafter Holzbauteile, - Ausbesserungen im Mauerwerk, - Ergänzungen der Dacheindeckung sowie Dachentwässerung, - Lieferung und Montage von Türen, Tore Fenster und Luken aus Holz einschl. Oberflächenbehandlung.		
	Menge: 140 m <sup>2</sup>	260,00 €	36.400,00 €
03.2	vorhandenes fachwerkgebäude mit einer Grundfläche von ca. 70 m <sup>2</sup> für eine Nutzung als Lagerraum herrichten.  Folgende Leistungen sind erfasst: - Sanierung bzw. Erneuerung von Toren, Türen und Luken aus Holz, - Ausbesserungen im Fußboden, - Sanierung der Elektroanlage		
	Menge: 70 m <sup>2</sup>	160,00 €	11.200,00 €
03.3	Aufwendungen für erforderliche Planungs- und Betreuungsleistungen		
	Menge: 1 pschl.	7.000,00 €	7.000,00 €
<b><u>Summe Titel</u></b>	<b>03 Umbau und Sanierung Bruchstein- und Fachwerkgebäud</b>		<b><u>54.600,00 €</u></b>

**Kostenermittlung**

Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8  
LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzenskzeption  
Titel 04 Gestaltung und Sanierung Aussenanlag

		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
04.1	Fläche nach erfolgtem Abbruch der Schule mit geeigneten Mitteln als befestigten Parkplatz bzw. Festplatz herrichten		
	Menge: 670 m <sup>2</sup>	28,50 €	19.095,00 €
04.2	Aufwendungen für landschaftgernerische und-pflegerische Arbeiten auf dem gesamten Grundstück wie z. B.: - Herstellen von Pflanzflächen, - Entfernen von Wildbewuchs einschl. Wurzelwerk, - Ausbesserungsarbeiten an den bereits befestigten Flächen.		
	Menge: 1 pschl.	7.600,00 €	7.600,00 €
04.3	Aufwendungen für erforderliche Planungs- und Baubetreuungsleistungen.		
	Menge: 1 pschl.	2.700,00 €	2.700,00 €
<b><u>Summe Titel</u></b>	<b>04 Gestaltung und Sanierung Aussenanlag</b>		<b><u>29.395,00 €</u></b>

**Kostenermittlung**

**Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8**  
**LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzenskzeption**  
**Titel 05 Renaturisierung Freifläche**

		<u>Einheitspreis</u>	<u>Gesamtpreis</u>
05.1	Abbruch einer Baracke aus Holzbauplatten mit Eindeckung aus Wellbitumentafeln einschl. Fundament abbrechen und sach- und fachgerecht entsorgen Fundamentbereich tragfähig auffüllen  umbauter Raum : ca. 360 m <sup>3</sup>		
	Menge: 1 St.	5.500,00 €	5.500,00 €
05.2	Regenwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von ca. 5000 l einschl. der erforderliche Erdarbeiten sowie der notwendigen Anschlußleitungen und technischen Anlagen errichten		
	Menge: 1 St.	5.000,00 €	5.000,00 €
05.3	Aussenanlage nach Abbruch der Baracke und dem Einbau der Zisterne landschaftgärtnerisch herrichten, d. h. Anlagen von wassergebundenen Wegen sowie Aufstellen von Sitzmöbeln einschl. der erforderliche Beleuchtung		
	Menge: 400 m <sup>2</sup>	15,00 €	6.000,00 €
05.4	Aufwendungen für erforderliche Planungs- und Betreuungsleistungen		
	Menge: 1 pschl.	2.000,00 €	2.000,00 €
<b><u>Summe Titel</u></b>	<b>05 Renaturisierung Freifläche</b>		<b>18.500,00 €</b>

Kostenermittlung

Projekt: 2010-02 39179 Barleben OT Meitzendorf - Lange Str. 2 und 8  
LV-Nr.: Nutz-Ko Kosterübersicht für gesamte Nutzenskonzeption

ZUSAMMENSTELLUNG

Titel	01	Umbau und Sanierung Stall- und Wirtschaftsgebäude	420.212,50 €
Titel	02	Abbruch Alte Schule, Abbruch Anbau Verkaufseinrichtung	180.150,00 €
Titel	03	Umbau und Sanierung Bruchstein- und Fachwerkgebäude	54.600,00 €
Titel	04	Gestaltung und Sanierung Aussenanlag	29.395,00 €
Titel	05	Renaturisierung Freifläche	18.500,00 €
<hr/>			
Summe LV			702.857,50 €
zuzüglich	19,00 % Mwst		133.542,93 €
<hr/>			
Gesamtsumme			836.400,43 €
<hr/>			

# BPB

BERATUNG  
PLANUNG  
BAUBETREUUNG

## PLANUNGSBÜRO

ANDREA SEIDEL - HANS JOACHIM NEHRKORN

ALTE DORFSTRASSE 4 – 39179 BARLEBEN OT MEITZENDORF  
TEL. 039202 / 52163 & 60652  
FAX. 039202 / 87797  
E-MAIL bpb.MEITZENDORF@T-ONLINE.DE

## FOTODOKUMENTATION

- STAND 25.05.2010 -



NUTZUNGSKONZEPTION  
LANGE STRASSE 2 UND 8  
39 179 BARLEBEN OT MEITZENDORF

# BPB

## PLANUNGSBÜRO

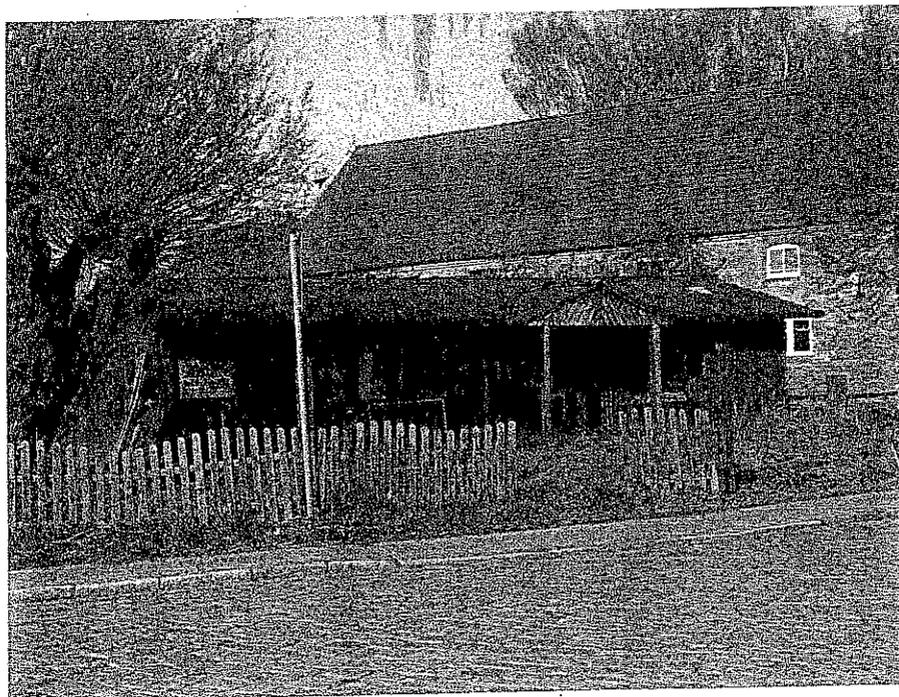
ANDREA SEIDEL - HANS JOACHIM NEHRKORN

BERATUNG  
PLANUNG  
BAUBETREUUNG

ALTE DORFSTRASSE 4 - 39179 BARLEBEN OT MEITZENDORF  
TEL. 039202 / 52163 & 60652  
FAX. 039202 / 87797  
E-Mail bpb.meitzendorf@t-online.de



Blick von der Wolmirstedter Chaussee



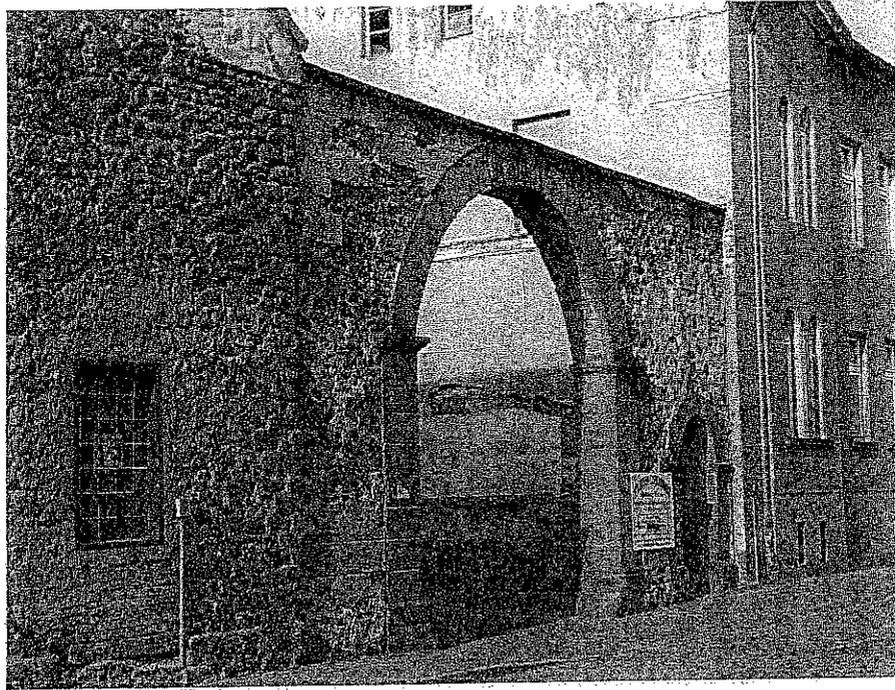
Blick von der Langen Straße



Blick VON DER LANGEN STRASSE



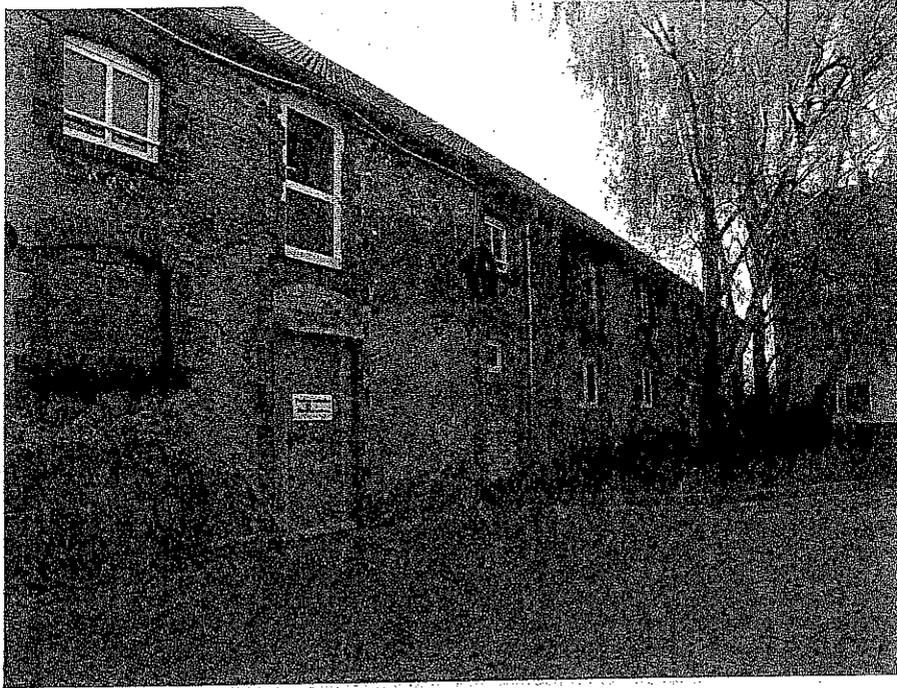
EINGANGSBEREICH Kiosk



EINFAHRT ZUM INNENHOF / FLEISCHER



INNENHOF



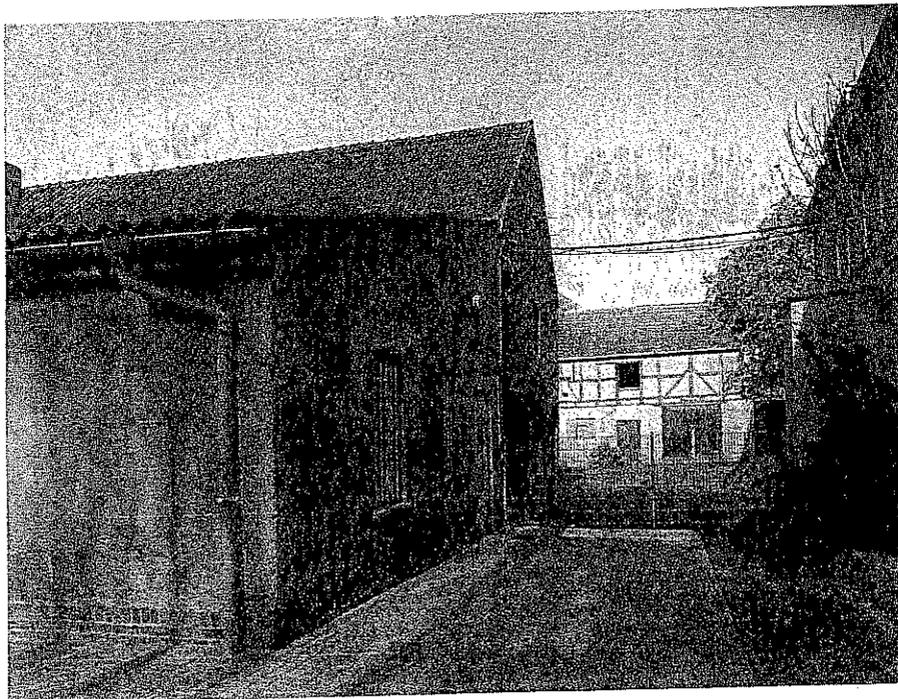
Blick AUF DAS FRÜHERE STALLGEBÄUDE



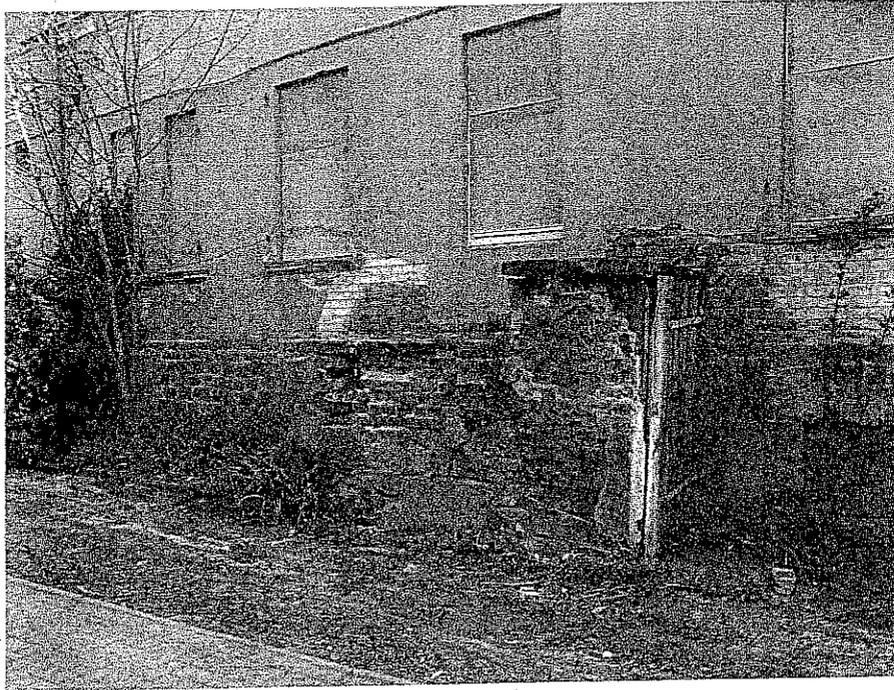
Blick AUF DIE HEIMATSTUBE



Blick AUF VERKAUFSTELLE DES FLEISCHER'S



EINGANG IN DEN EHEMALIGEN BLUMENLADEN



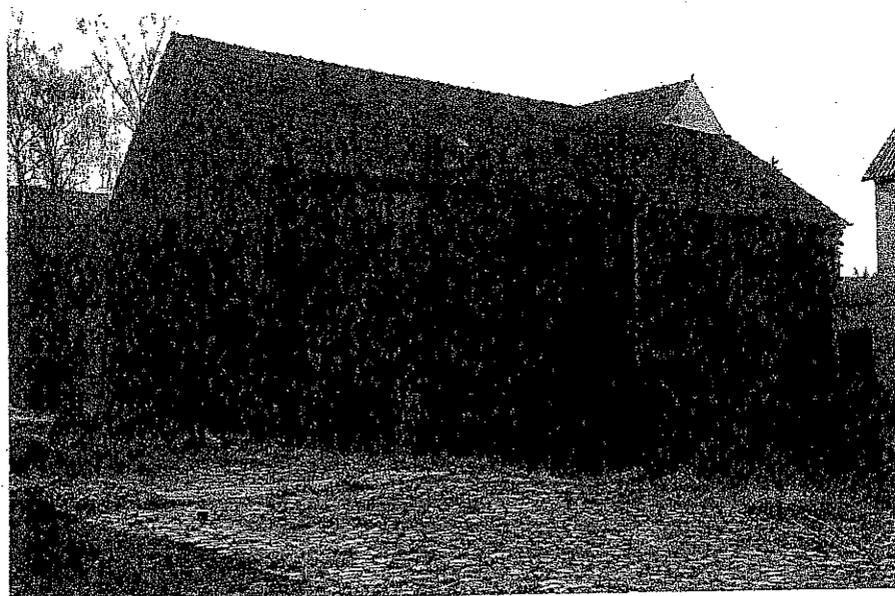
KELLEREINGANG IN DAS GEBÄUDE LANGE STRASSE 8



STRASSENANSICHT GEBÄUDE LANGE STRASSE 8



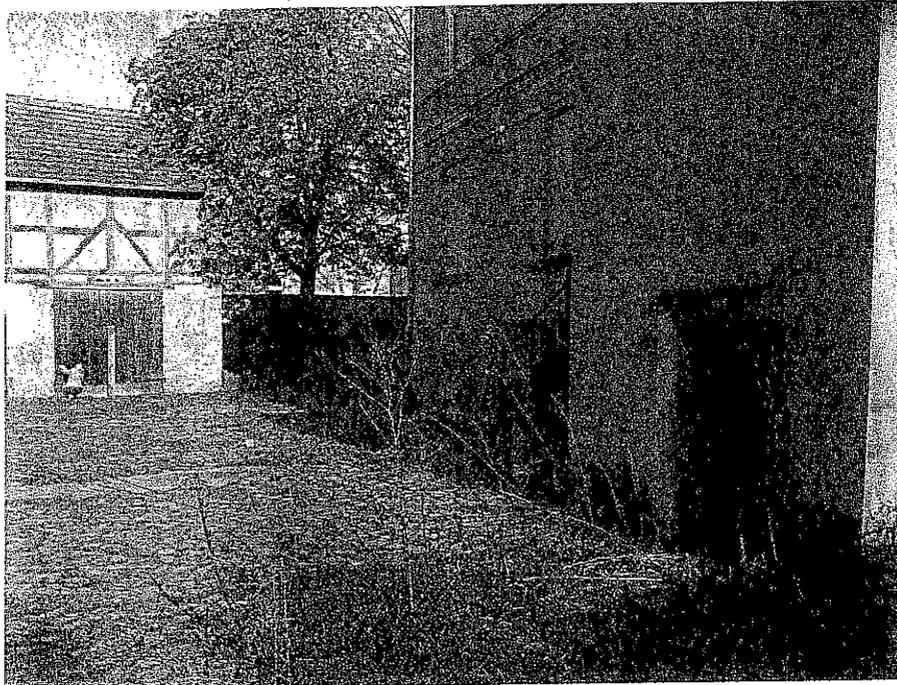
EINFAHRT ZUM HOF LANGE STRASSE 8



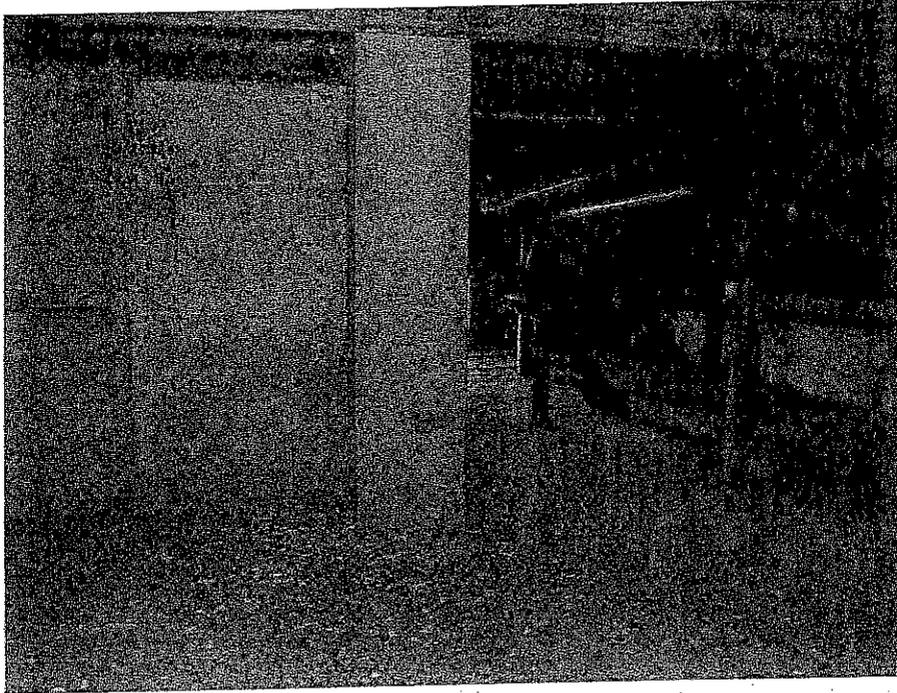
NEBENGEBAUDE AUF DEM HOF LANGE STRASSE 8



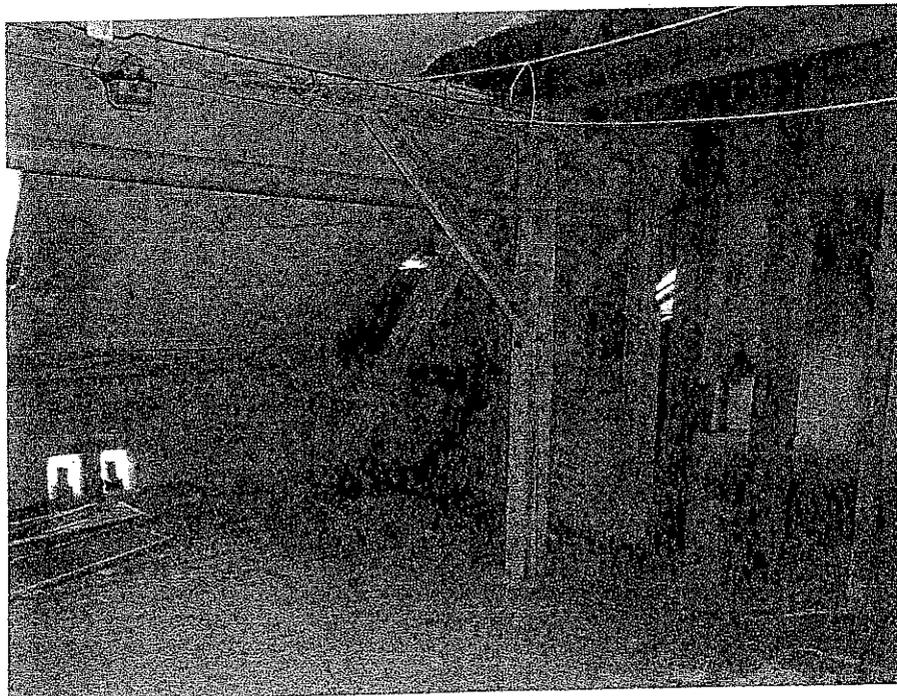
ZWEITES NEBENGEBAUDE AUF DEM HOF LANGE STRASSE 8



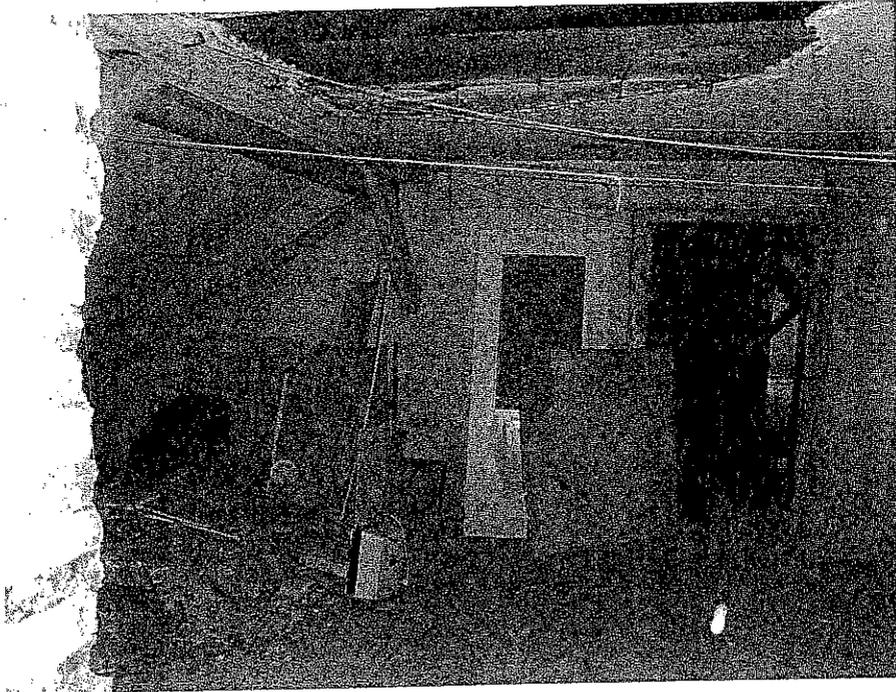
ZWEITER KELLEREINGANG LANGE STRASSE 8



DACHGESCHOSS



DACHGESCHOSS



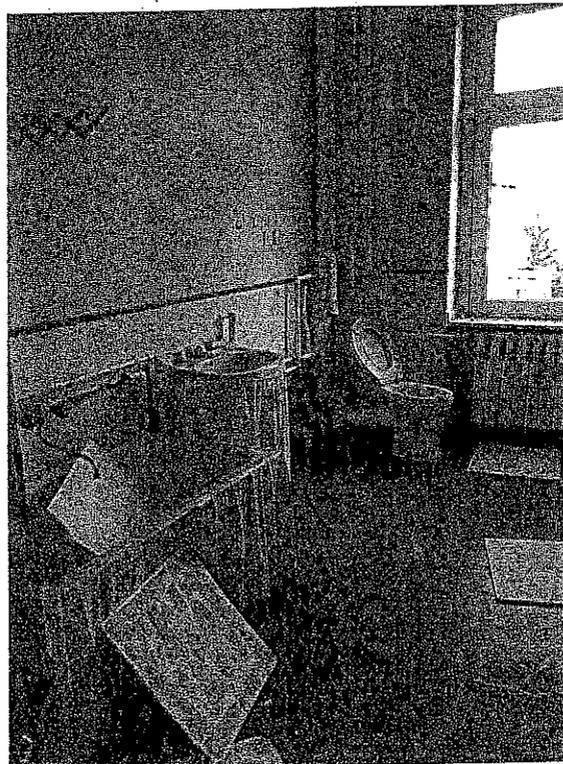
DACHGESCHÖSS



TREPPENHAUS



Blick IN EIN BAD



Blick IN EIN ANDERES BAD

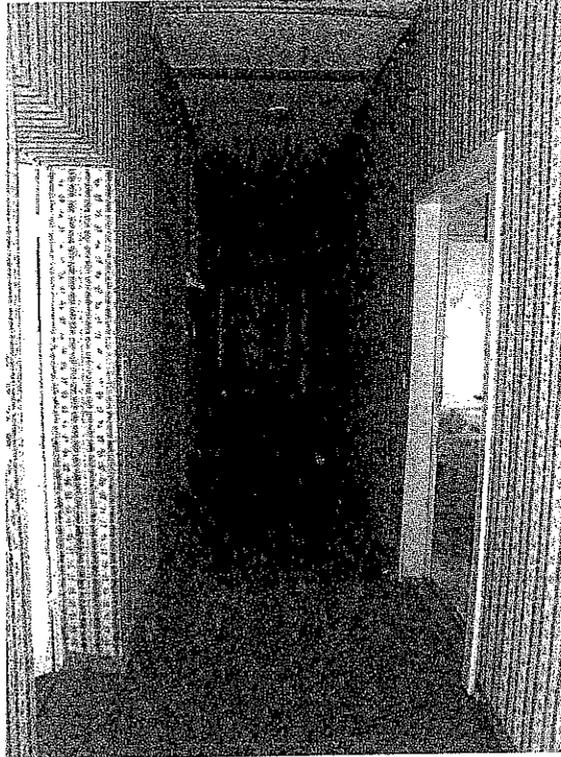
# BPB

## PLANUNGSBÜRO

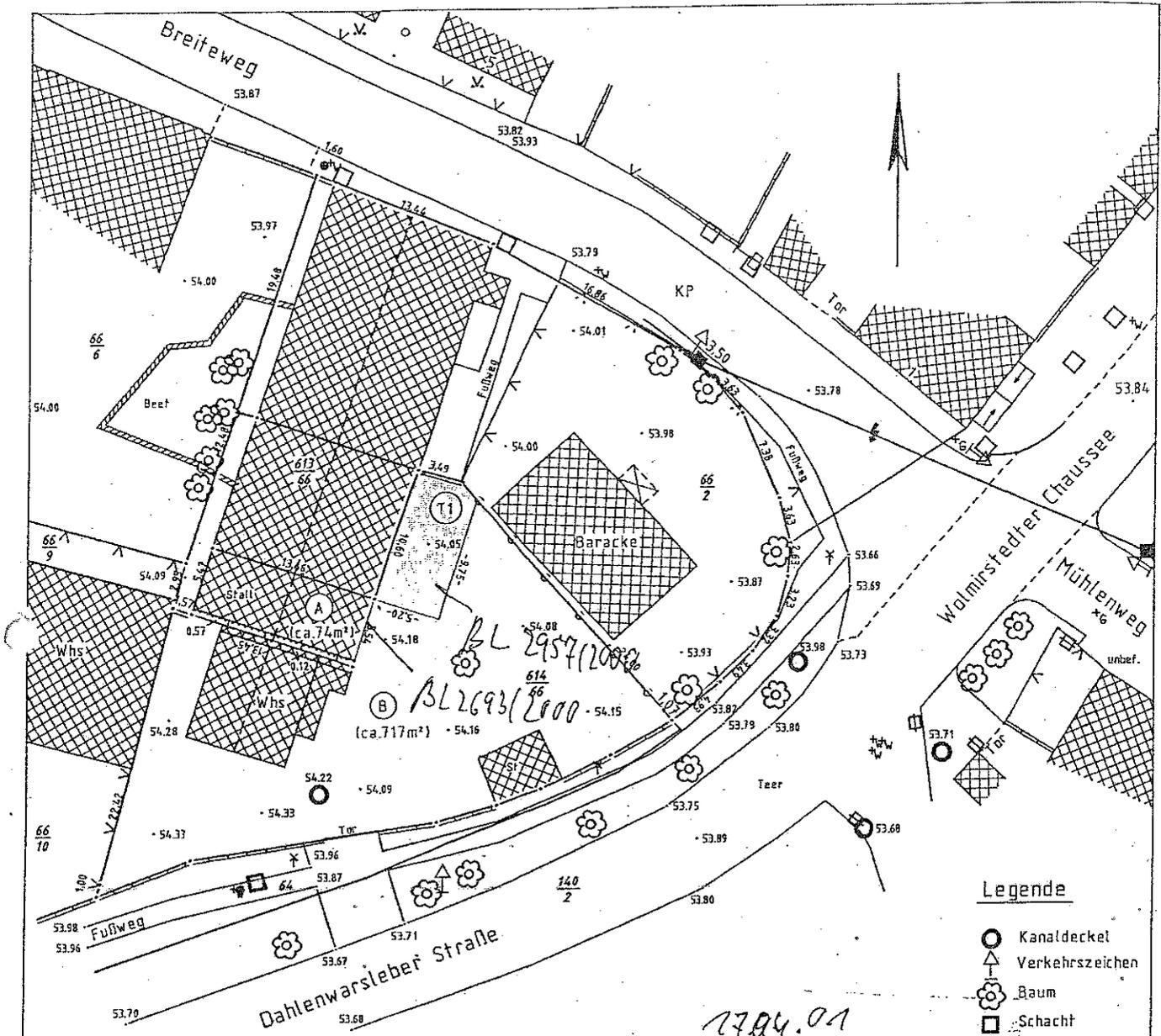
ANDREA SEIDEL - HANS JOACHIM NEHRKORN

BERATUNG  
PLANUNG  
BAUBETREUUNG

ALTE DORFSTRASSE 4 - 39179 BARLEBEN OT MEITZENDORF  
TEL. 039202 / 52163 & 60652  
FAX. 039202 / 87797  
E-Mail bpb.meitzendorf@t-online.de



Blick IN EINEN FLUR



**Legende**

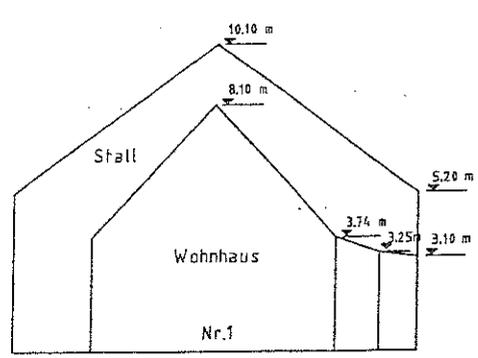
- Kanaldeckel
- ▲ Verkehrszeichen
- ⊗ Baum
- Schacht
- ▣ Einlauf
- ⋈ Wasserschieber
- Hydrant
- KP Kleinpflaster
- ✕ Lampe
- Mast

1704.01  
 24857/2000  
*Paul*

*I.A. Lampe*  
 Verwaltungsgemeinschaft  
 "Mittelrand"  
 Sitz Barleben  
 39179 Barleben · Ortsweg 50  
 ☎ 039203/810 · Fax 039203/781290

**Seiger**  
 Ingenieurbüro  
 für Bauwesen  
 zum Hagen 3  
 31703 Ahnsen  
 Fon 0 57 22 - 98 20 50  
 Fax 0 57 22 - 98 20 51

Nebenzeichnung  
 Maßstab 1:250



Dipl.-Ing. Michael Baranowski Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Huttenstraße 3 39108 Magdeburg Tel.: 0391 / 73561-0	
Lageplan zur Übernahme von Baulasten	
Gemarkung: Meitzendorf	Maßstab: 1:500
Flur: 4	Flurstück(e): 66/2, 613/66, 614/66
99023	Lagestatus:- Höhenstatus:HN
17.08.2000	

